

Woldegker

Jahrgang 35
Freitag, den 25. Juli 2025
Nr. 07/25



Heimatzeitung mit Bekanntmachungen
des Amtes Woldegk und
der Gemeinden des Amtsbereiches
und amtlichen Bekanntmachungen
des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung Strassburg

Landbote

**Dorffest in
Voigtsdorf
am
26.07.2025**

Voigtsdorfer Rettungstrup e.V.



Foto: pixabay.com

- Anzeige -



Mietwagen - Krankenfahrten - Müller

**Rollstuhl
Tragestuhl**

Ambulante Fahrten

**Blücher 4 · 17348 Woldegk
Mobil: 0171 / 32 080 39 · Tel.: 03963 / 25 75 87**

Wir sind für Sie da!

**Alle Fahrten zum Arzt
(Chemo, Bestrahlung und Dialyse)!**

krankenfahrten@mkm1963.de



⇒ **Inhaltsverzeichnis**

⇒ **Telefonverzeichnis des Amtes Woldegk**

Telefonverzeichnis/Sprechzeiten

- Amt/Stadt Woldegk/städtische Einrichtungen 2
- Amtsvorsteher/Bürgermeister/Ortsvorsteher 3

Amtliche Bekanntmachungen

- Stellenausschreibungen 4
- Nächste Ausgabe 6
- Bebauungsplan Nr. 19 „Sondergebiet Photovoltaikanlage Canzow“ 7

Informationen aus dem Amt

- Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden 8

Gemeinde Kublank

- Dorffest 2025 9

Gemeinde Neetzka

- Dorffest 9

Kita- und Schulnachrichten

- Kita „Sausewind“ 9
- AWO-Kita „Zaubermühle“ 11
- AWO-Kita „Zum Spatzennest“ 12
- Regionale Schule mit Grundschule Woldegk 12
- Grundschule Pappelhain 13
- Mosaikschule Holzendorf 13

Kirchliche Nachrichten

- Evangelisch-lutherische Petrus-Kirchengemeinde Woldegk 14
- Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bredenfelde 15

Feuerwehrrnachrichten

- Freiwillige Feuerwehr und Jfw Groß Miltzow 15

Vereine und Verbände

- AWO Ortsverein Petersdorf 17
- Bauernverband M-V 18
- Dorfverein Bredenfelde 18
- Kinderfest der Gemeinden 19
- Hofflohmarkt in Fürstenwerder 20
- Tag der offenen Tür Imkerei Sump 20
- Landschaftspflegeverband M-V 21
- Pasenower Dorfclub 2.0 – Neptunfest 21
- Woldegker Mühlen Jumping 2025 22
- Rassekaninchenschau zum Jubiläum 775 Jahre Woldegk 23
- Schützenverein 1514 Woldegk e.V. 23
- Seniorenwohnpark Friedland 24
- TSV Friedland 25
- Dorffest in Voigtsdorf 25
- Konzert in der Versöhnungskirche Rattey 26

Sportnachrichten

- MSV Groß Miltzow 26
- Kegel - Cup 2025 in Woldegk 27

Heimatliches

- De Raven von'n Tower of London 28
- Der Helpter Maschinenschuppen 29
- Dieser unselige Krieg (Fortsetzung) 30
- Volksdichter – Windmühlenstadt Woldegk und Müller Hundt 35

Sonstige Informationen

- 8. Brohmer Sommerfest 35

Amt Woldegk, Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk

E-Mail: amt-woldegk@amt-woldegk.de

Fax: 03963/256565

Telefonverzeichnis

Bezeichnung der Stelle	Name Mitarbeiter	Tel. 03963/2565-0	Haus/ Zimmer
Leitender Verwaltungsbeamter und Leiter Zentrale Dienste			
Zentrale/Sekretariat	Herr Bethge	2565-11	1/206
IT/Digitalisierung	Frau Fitzner	2565-11	1/204
	Herr Brechmann	2565-14	1/209
Allg. Verw./Personal/ Woldegker Landbote	Frau Kroll	2565-36	2/206
Schulverwaltung/Kita	Frau Fritzsche	2565-21	1/203
Einwohnermeldeamt	Frau Ramp/ Herr Dworek	2565-16	1/101
Standesamt	Frau Klingbeil	2565-32	1/207
Archiv	Frau Ciesielski	2565-28	1/108
Leiterin Finanzen			
Steuern/Abgaben	Frau Riesner	2565-50	1/303
Buchhaltung/Finanzen	Frau Lütge	2565-52	1/304
Finanzen/ Anlagenbuchhaltung	Frau Kostin	2565-22	1/301
Kassenleiterin	Frau Menz	2565-24	1/301
	Frau Ruthenberg	2565-20	1/114
Amtskasse	Frau Pape	2565-19	1/113
Vollstreckungsbeamter	Herr Franz	2565-53	1/111
Leiter Bau-/ Ordnungsamt (BOA)			
Hauptsachbearbeiterin	Herr Klappstein	2565-18	2/207
Ordnungsamt/FFw	Frau Deuter	2565-26	2/205
Ordnungsamt/Fundbüro	Frau Kamzol	2565-31	2/205
Wohngeld/ Friedhofsverwaltung	Herr Erbe	2565-23	1/103
Bauleitplanung/ Stadt- sanierung	Herr Nebe	2565-17	2/209
Liegenschaften/ Gebäudeverwaltung	Frau Schatz	2565-29	2/208
Liegenschaften	Frau Friese	2565-37	2/201
Tiefbau	n.N.	2565-18	2/207

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, bitte nutzen Sie bei Anrufen die Durchwahrrufnummern. So können Ihre Belange für Sie schneller und kostengünstiger bearbeitet werden.

Sprechzeiten des Amtes

dienstags 08:30 - 12:00 und 13:00 - 17:30 Uhr
 mittwochs 08:30 - 12:00 Uhr
 donnerstags 08:30 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit, außerhalb der oben genannten Sprechzeiten einen Termin telefonisch zu vereinbaren.

Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Woldegk

Frau Elvira Janke
 Amt Woldegk, Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk
 Tel.: 03967 410326
 E-Mail: elvirajanke@yahoo.de

Museumsmühle Woldegk

April - September

dienstags - sonntags/feiertags 10:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 18:00 Uhr

Mühlenberg
Tel. 01577 5351458

Zollhaus Göhren

Mai - September

donnerstags 13:30 - 16:00 Uhr
sonnabends und sonntags 13:00 - 16:00 Uhr

weitere nur auf telefonische Anfrage
Fürstenwerder Chaussee 9
Tel.: 0151 52591598
0152 26420381 oder 03963 256536

Folgende Ausstellungen können besucht werden:

- „Mecklenburger im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“
- „Zollwesen im 19. Jahrhundert“
- „Historische haushaltstechnische Geräte“

Schulbibliothek

Wollweberstraße 27

Öffnungszeiten:

mittwochs - mit Ausnahme der Schulferien
11:15 - 12:45 Uhr für Schüler und
14:30 - 17:00 Uhr für öffentliche Besucher

Schiedsstelle Woldegk

Rainer Gabel und Klaus Flörsheimer
Mildenitz, Schloßstraße 31
17348 Woldegk
Tel.: 0160 7611408
E-Mail: schiedsmann_woldegk@web.de

Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes

Krumme Str. 16
Tel.: 0395 570875251

Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr
donnerstags 08:00 - 12:00 Uhr

Allgemeine Soziale Beratung

Ausbildungsförderungszentrum Friedland e. V.

Jeden Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr
in der Begegnungsstätte Woldegk,
Ziegeleiweg 12 Tel.: 0171 1408766 oder 0171 1286799

Gesundheitsamt/ Sozialpsychiatrischer Dienst

Krumme Str. 16
Tel.: 03963 2578037

Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr

Soziale Schuldnerberatungsstelle

Caritas im Norden
Region Neubrandenburg
mit Sprechstunden direkt in Woldegk im Ziegeleiweg 12
Termine **nur** telefonisch: 0395 570860
oder per E-Mail: schuldnerberatung-mse@caritas-im-norden.de
mehr Infos:
www.caritas-im-norden.de
www.schulden-verstehen.de

Revierförster Woldegker Stadtwald

Frau Weidermann
Forstamt Neubrandenburg
0173 3009443

Wertstoffhof REMONDIS

Öffnungszeiten

montags von 13:00 bis 17:00 Uhr
mittwochs von 14:00 bis 17:00 Uhr
freitags von 13:00 bis 18:00 Uhr
sonnabends von 09:00 bis 13:00 Uhr
Tel.: 039928 878222

Polizeistation Woldegk

(Polizeirevier Friedland)
August-Bebel-Straße 8
17348 Woldegk

Neue Ruf- und Faxnummer der Polizeistation Woldegk:
Rufnummer: 03963 2576346
Faxnummer: 03963 2576347

Bereitschaftstelefon

GPU mbH, BS Strasburg Tel.: 039753 247910
Funktelefon 0172 3017698

Woldegker Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH
Burgtorstraße 12 Tel.: 03963 210032

RegioMobil KG

Ernst-Thälmann-Str. 8
17348 Woldegk
Tel.: 03963 210504

Notrufe

Rettungswache Alt Käbelich	112
Freiwillige Feuerwehr	112
Polizei	110
TelefonSeelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800 0116016
Frauen- und Kinderschutzhaus	0395 7782640

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister der Gemeinden des Amtes

Amtsvorsteher	Herr Dr. Lode nach Vereinbarung	Tel.: 03963 25650
Groß Miltzow	Frau Janke, donnerstags, 16:00 bis 17:00 Uhr Haus der Begegnung Holzendorf, Hauptstr. 20	Tel.: 03967 2430122 Tel.: 0151 50726011

Kublank	Herr Rütz, nach Vereinbarung	Tel.: 0171 6366723
Neetzka	Herr Dreschel, nach Vereinbarung	Tel.: 03966 210343
Schönbeck	Herr Penseler, 1. u. 3. Montag im Monat 18:00 - 19:00 Uhr Gemeindezentrum in Schönbeck oder nach Vereinbarung	Tel.: 03968 211299
Schönhausen	Frau Schulz, mittwochs 15:00 - 17:00 Uhr Gemeindezentrum	Tel.: 039753 22204
Voigtsdorf	Frau Krumbholz, nach Vereinbarung	Tel.: 0162 3371098
Woldegk	Herr Hyna, nach vorheriger Absprache Karl-Liebknecht-Platz 2	Tel.: 03963 25650

Telefonverzeichnis Ortsvorsteher der Stadt Woldegk

OT Bredenfelde	Herr Sündram	Tel.: 0172 3041335
OT Göhren/ Georginenau/ Grauenhagen	Herr Karberg	Tel.: 0173 8123425
OT Helpt/ Oertzenhof/ Pasenow	Herr Klein	Tel.: 0173 9942311
OT Hinrichshagen/ Oltschlott	Herr Retschlag	Tel.: 0179 1023614
OT Rehberg/ Vorheide	Herr Kieckbusch	Tel.: 03964 210039 Tel.: 0173 9212855
OT Mildnitz/Carlslust/ Groß Daberkow/ Hornshagen	Herr Blödorn	Tel. 03963 210250
OT Petersdorf	Herr Balzer	Tel. 0152 06345923

⇒ Amtliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung

Das Amt Woldegk schreibt die Ausbildungsstelle einer/eines

Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

für das Einstellungsjahr 2026 aus. Ausbildungsbeginn ist der 01.09.2026, die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre. Zum Amt Woldegk gehören die Windmühlenstadt Woldegk sowie die Gemeinden Groß Miltzow, Kublank, Schönbeck, Neetzka, Schönhausen und Voigtsdorf mit insgesamt ca. 6.400 Einwohnerinnen und Einwohnern. Der praktische Teil der Ausbildung erfolgt in den Fachämtern des Amtes Woldegk, die theoretische Ausbildung an der Beruflichen Schule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Zudem führt das Kommunale Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern dienstbegleitende Unterweisungen durch. Das Berufsbild umfasst die Bearbeitung von Verwaltungsaufgaben – Bearbeitung von Anträgen und Erstellung von Bescheiden wie auch Beratungs- und Informationsgespräche mit Bürgern. Wir erwarten Pünktlichkeit und Fleiß, Sie sind teamfähig und bürgerfreundlich. IT-Kenntnisse und Word und Excel, Interesse an der Anwendung von Gesetzen, einen guten Abschluss der Mittleren Reife insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik setzen wir voraus. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann bewerben Sie sich bei uns! Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte auf dem Postweg bis zum

31. August 2025

im **Amt Woldegk, Karl-Liebkecht-Platz 1, 17348 Woldegk,**
z. H. des Leitenden Verwaltungsbeamten,

ein.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungs- und Fahrtkosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Alle nicht zurückgesandten oder abgeholten Bewerbungsunterlagen werden nach Ablauf von 6 Monaten nach Ende der Bewerbungsfrist vernichtet. Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Auswahlverfahrens eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstaben e) und b) der EU-Datenschutz-Grundverordnung erfolgt und ergänzend auf § 10 LDSG M-V verwiesen.

Dr. Ernst-Jürgen Lode
Amtsvorsteher

IMPRESSUM: *Woldegker Landbote*

Heimatzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter
Anschrift des Verlages. Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 35 bis 40 + Einleger.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 3.950 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann

nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Das Mitteilungsblatt kann gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten in der Pressestelle der Verwaltung auf Antrag abonniert werden.



LINUS WITTICH
Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.

Stellenausschreibung

Amt Woldegk das heißt: offen, sozial, vielseitig, naturverbunden, bodenständig, attraktiv, überschaubar, wachsend – eben Lebensqualität auf den ersten und zweiten Blick! Fast 6.200 Einwohner fühlen sich hier zu Hause – und als Teil einer Region, die glücklich macht.

Als Arbeitgeber setzen wir Schwerpunkte auf Vielfalt und Verlässlichkeit und Kollegialität. Wir freuen uns auf Sie als neue Kollegin und neuen Kollegen.

Es ist die Stelle der

Sachbearbeitung (m/w/d) für das Sachgebiet Tiefbau mit den Aufgaben Baumschutz, Gewässer und Spielplätze

zum nächst möglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Unterhaltung, Pflege und Kontrolle der Bäume an gemeindlichen Straßen und Wegen (inkl. Wander- und Radwege),
- Organisation, Durchführung und Dokumentation der regelmäßigen Baumschauen nach Baumkontrollrichtlinie,
- Erstellen von Leistungsverzeichnissen für die Ausschreibung und Vergabe,
- Erstellung und Pflege eines Baumkatasters,
- Zusammenarbeit mit dem Wasser- und Bodenverband, Teilnahme an Gewässerschauen und Gewässerunterhaltung,
- Unterhaltung und Kontrolle der öffentlichen Spielplätze,
- Beauftragung von Reparaturen und Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten
- administrative Verantwortung für den städtischen Bauhof

Unsere Erwartungen:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellten oder einer kaufmännischen und/oder einer technischen Ausbildung,
- zusätzliche Qualifikation als zertifizierte/r Baukontrolleur/in nach FLL
- Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit verbunden mit einem sicheren und kompetenten Auftreten,
- selbstständige, zuverlässige, gewissenhafte und eigenverantwortliche Arbeitsweise,
- anwendungssichere Kenntnisse in MS-Office (Word, Excel, Outlook),
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit bis zu 39 Stunden/Woche
- leistungsgerechte Vergütung bis Entgeltgruppe EG 9a TVöD-VKA in Abhängigkeit von der Qualifikation,
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt,
- betriebliche Altersversorgung und vermögenswirksame Leistungen,
- 30 Tage Erholungsurlaub sowie bezahlte Freistellungen am 24.12. und 31.12.,
- gleitende Arbeitszeiten und die Möglichkeit zur mobilen Arbeit,
- individuelle, fachspezifische Fort- u. Weiterbildungsmöglichkeiten,
- betriebliches Gesundheitsmanagement

Für Fragen steht Ihnen der Fachbereichsleiter Ordnung und Bau Herr Klappstein, Rufnummer 03963 256518 zur Verfügung. Bei Interesse richten Sie bitte ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse etc.) bis zum **31.08.2025** an das

Amt Woldegk
Leitender Verwaltungsbeamter
Karl-Liebknecht-Platz 1
17348 Woldegk
oder ***personal@amt-woldegk.de***

Hinweis:

Bewerbungs- und Fahrtkosten werden nicht erstattet. Haben Sie Verständnis dafür, dass Bewerbungen, die auf dem Postweg bei uns eingehen, nach Abschluss des Verfahrens aufgrund des Verwaltungsaufwands nicht zurückschicken werden.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird darum gebeten, eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung im Sinne § 68 SGB IX bereits bei der Bewerbung mitzuteilen.

Sofern Sie eine Absage bekommen, bewahren wir die postalisch übersandten Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf einer Frist von zwei Monaten auf, nach Abschluss des Verfahrens werden diese Unterlagen auf Grundlage datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage des Artikel 6 Absatz 1 b) und e) Datenschutzgrundverordnung – zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen – in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Datenschutzgesetz M-V.

Woldegk den 16.07.2025

Dr. E.-J. Lode
Amtsvorsteher

Stellenausschreibung

Amt Woldegk das heißt: offen, sozial, vielseitig, naturverbunden, überraschend, bodenständig, attraktiv, überschaubar, wachsend – eben Lebensqualität auf den ersten und zweiten Blick! Fast 6.200 Einwohner fühlen sich hier zu Hause – und als Teil einer Region, die glücklich macht. Als Arbeitgeber setzen wir Schwerpunkte auf Vielfalt und Verlässlichkeit, Kollegialität und Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir freuen uns auf Sie als neue Kollegin und neuen Kollegen.

Wir suchen in Vollzeitbeschäftigung, mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden Sie für die Stelle der

Sachbearbeitung (m/w/d) Liegenschaftsverkehr

Unsere Erwartungen:

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) oder alternativ im kaufmännischen Bereich mit Berufserfahrung.

Des Weiteren verfügen Sie über:

- Kenntnisse im Umgang mit den Unterlagen des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs
- Grundkenntnisse im Bereich Gebäudemanagement
- Verantwortungsbereitschaft
- Hohes Maß an Einsatzbereitschaft und psychische Belastbarkeit
- Einfühlungsvermögen / situationsbezogene Sensibilität
- Entscheidungs- und Durchsetzungsfähigkeit
- Kooperations- und Teamfähigkeit
- Arbeitssorgfalt und fundierte PC-Kenntnisse, vor allem sicherer Umgang mit MS-Office
- Gültiger Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung entsprechend Abschluss und Berufserfahrung bis zur Entgeltgruppe 9a TVöD (VKA)
- ein vielfältiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet mit Teamarbeit und Raum zum selbstständigen Arbeiten
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten, für eine optimale Vereinbarkeit von Arbeit und Familie
- einen sicheren Arbeitsplatz, betriebliche Altersvorsorge, transparente und faire Bezahlung
- Jahressonderzahlungen (jährliche zusätzliche leistungsorientierte Bezahlung)
- fachliche und persönliche Weiterentwicklung durch Fort- und Weiterbildungsangebote (auch online)
- 30 Tage Urlaub und Freistellung an Heiligabend und Silvester

Entsprechend der Auswahlrichtlinien erfolgt das Auswahlverfahren mit den Komponenten strukturiertes Interview und Kurzvortrag.

Für Fragen steht Ihnen der Fachbereichsleiter Ordnung und Bau Herr Klappstein, Rufnummer 03963 256518 zur Verfügung.

Bei Interesse richten Sie bitte ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Darstellung des beruflichen Werdeganges, Zeugnisse etc.) bis zum **31.07.2025** an das

Amt Woldegk
Leitender Verwaltungsbeamter
Karl-Liebknecht-Platz 1
17348 Woldegk.

Hinweis:

Bewerbungs- und Fahrtkosten werden nicht erstattet. Haben Sie Verständnis dafür, dass Bewerbungen, die auf dem Postweg bei uns eingehen, nach Abschluss des Verfahrens aufgrund des Verwaltungsaufwands nicht zurückschicken werden.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Es wird darum gebeten, eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung im Sinne § 68 SGB IX bereits bei der Bewerbung mitzuteilen.

Sofern Sie eine Absage bekommen, bewahren wir die postalisch übersandten Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf einer Frist von zwei Monaten auf, nach Abschluss des Verfahrens werden diese Unterlagen auf Grundlage datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage des Artikel 6 Absatz 1 b) und e) Datenschutzgrundverordnung – zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen – in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Datenschutzgesetz M-V.

Woldegk den 30.06.2025

Dr. E.-J. Lode
Amtsvorsteher

Die nächste Ausgabe Woldegker Landbote erscheint am Freitag, dem 29. August 2025

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist Freitag, der 15. August 2025

E-Mail: stadt.woldegk@amt-woldegk.de

Bitte beachten Sie, dass alle Artikel für den Woldegker Landboten über das Redaktionssystem **CMSweb** der Linus Wittich Medien KG geschrieben werden. <https://cmsweb.wittich.de/>.

Anzeigen unter Tel.: 039931/57957 | E-Mail: d.mahncke@wittich-sietow.de
Erhalten Sie Ihre Heimatzeitung regelmäßig?

Rufnummer **039931 / 57931** bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen

Stadt Woldegk
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Bebauungsplan Nr. 19 **„Sondergebiet Photovoltaikanlage Canzow“** **der Stadt Woldegk**

**Hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses
 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

Die Stadtvertretung der Stadt Woldegk hat am 22.03.2022 den Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 19 „Sondergebiet Photovoltaikanlage Canzow“ der Stadt Woldegk beschlossen.

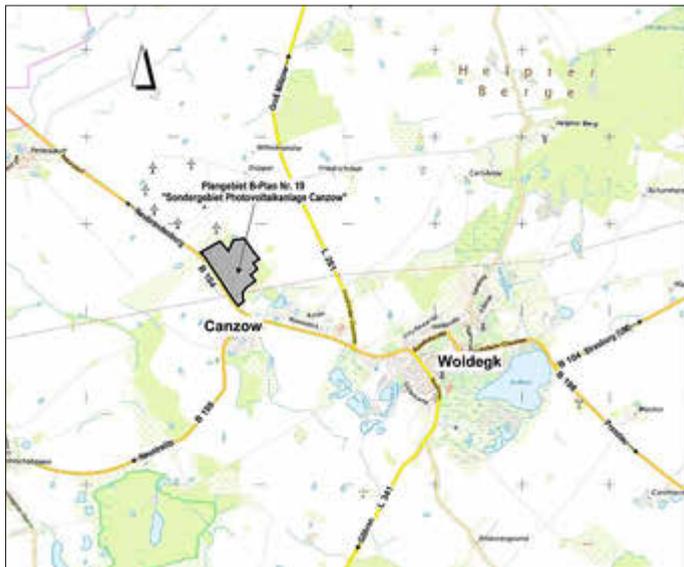


Abbildung 1: Übersichtslageplan mit Darstellung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 19 „Sondergebiet Photovoltaikanlage Canzow“ © GeoBasis-DE/M-V 2023, unmaßstäblich

Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zur Erzeugung alternativer Energie.

Ziel der o.g. Bebauungsplans soll sein, durch Festsetzung eines Sonstigen Sondergebietes mit der Zweckbestimmung Photovoltaikanlage (PVA) gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO die Errichtung und der Betrieb von baulichen Anlagen zur Stromerzeugung aus Solarenergie als aufgeständertes System inkl. zugehöriger Nebenanlagen sowie die Einspeisung des erzeugten Stroms in das öffentliche Netz zuzulassen.

Das ca. 28 ha große Plangebiet, wovon ca. 20 ha zur Bebauung mit PV-Anlagen genutzt werden soll, befindet sich entlang der B 104. Als Projektentwickler fungiert die AKE Projekt GmbH, Zu den Linden 29 aus 17192 Waren (Müritz).

Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 20/1, 21, 23/1, 24/1 in der Flur 1, der Gemarkung Canzow.

Die Lage des Geltungsbereichs geht aus der Abbildung 1 hervor.

Der Vorhabenträger hat sich verpflichtet, alle im Zusammenhang mit der Planaufstellung, der Erschließung und Kompensation entstehenden Kosten zu tragen, hierzu wird ein städtebaulicher Vertrag geschlossen.

Durch die zeitliche Befristung der Betriebsdauer auf 40 Jahre mit anschließender Folgenutzung der Flächen für die Landwirtschaft, wird dem Grundsatz der landwirtschaftlichen Bodennutzung langfristig Rechnung getragen.

Nach Ablauf der Betriebsdauer erfolgt der Rückbau der Solaranlage und die Flächen werden wieder für die landwirtschaftliche Nutzung hergestellt. Alle Komponenten der PV-Anlage werden einem geordneten Recycling und dadurch dem Wertstoffkreislauf zugeführt.

Der vollständige Rückbau der Anlage wird zwischen dem Vorhabenträger und dem Eigentümer vertraglich geregelt und

durch eine Rückbaubürgschaft gesichert, die vor Baubeginn ausgestellt wird.

Erforderliche Ausgleichsmaßnahmen sowie die dafür notwendigen Flächen werden ermittelt und festgesetzt. Im Zuge des Bauleitplanverfahrens ist zu klären, inwieweit Einwirkungen auf die Schutzgüter bestehen.

Die Stadt Woldegk verfügt derzeit nicht über einen wirksamen Flächennutzungsplan. Der Bebauungsplan wird daher als vorzeitiger Bebauungsplan gemäß § 8 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Um die Planungen zum jetzigen Zeitpunkt fortführen zu können, wurde für die Flächen außerhalb des im LEP M-V festgeschriebenen 110 m Streifens bereits 2022 ein Antrag auf Zielabweichung beim zuständigen Ministerium gestellt, dessen Eingang am 23.11.2022 bestätigt wurde.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB mit Veröffentlichung im amtlichen Mitteilungsblatt des Amtes Woldegk „Woldegker Landbote (Heimatzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtsgebietes Woldegk)“ und im Internet unter www.amt.windmuehlenstadt-woldegk.de bekannt gemacht.

Woldegk, den 11.07.2025

Tony Hyna
Bürgermeister

Stadt Woldegk
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Bebauungsplan Nr. 19 **„Sondergebiet Photovoltaikanlage Canzow“** **der Stadt Woldegk**

**Hier: Bekanntmachung über die Veröffentlichung
 des Vorentwurfs des Bebauungsplans Nr. 19**
„Sondergebiet Photovoltaikanlage Canzow“
zur Beteiligung der Öffentlichkeit
gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtvertretung der Stadt Woldegk hat am 22.03.2022 den Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 19 „Sondergebiet Photovoltaikanlage Canzow“ der Stadt Woldegk gefasst. Der Beschluss wurde ortsüblich bekannt gemacht.



Abbildung 1: Übersichtslageplan mit Darstellung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 19 „Sondergebiet Photovoltaikanlage Canzow“ © GeoBasis-DE/M-V 2023, unmaßstäblich

Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zur Erzeugung alternativer Energie.

Ziel der o.g. Bebauungsplans soll sein, durch Festsetzung eines Sonstigen Sondergebietes mit der Zweckbestimmung Photovoltaikanlage (PVA) gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO die Errichtung und der Betrieb von baulichen Anlagen zur Stromerzeugung aus Solarenergie als aufgeständertes System inkl. zugehöriger Nebenanlagen sowie die Einspeisung des erzeugten Stroms in das öffentliche Netz zuzulassen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst eine Fläche von ca. 29,4 ha nordöstlich der Bundesstraße B 104, welche Neubrandenburg mit Prenzlau verbindet und wird derzeit als landwirtschaftliche Ackerfläche genutzt.

Das Plangebiet befindet sich in der Gemarkung Canzow, Flur 1 und umfasst die Flurstücke 21/2, 23/4, 24/5 und eine Teilfläche aus dem Flurstück 20/4.

Das zur Errichtung der PV-Anlage festgesetzte Bau Feld hat eine Fläche von ca. 24,12 ha.

Die Lage des Geltungsbereichs geht aus der Abbildung 1 hervor.

Diese Bekanntmachung und der Vorentwurf des o. g. Bauleitplanes mit der dazugehörigen Begründung, der Übersicht zur Umweltprüfung und die Anlagen, werden zur Möglichkeit der Einsichtnahme gem. § 3 Abs. 1 BauGB

vom 28.07.2025 bis 27.08.2025

im Internet auf der Homepage des Amtes Woldegk unter der Internetseite <https://www.amt.windmuehlenstadt-woldegk.de> veröffentlicht.

Zusätzlich liegen der Inhalt dieser Bekanntmachung und die nach § 3 Abs. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen als eine leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit während des Auslegungszeitraumes

vom 28.07.2025 bis 27.08.2025

im Amt Woldegk, Bauamt, Karl-Liebknecht-Platz 1 in 17348 Woldegk, während der folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag geschlossen
Dienstag 08:30 - 12:00 und 13:00 bis 17:30 Uhr

Mittwoch 08:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag 08:30 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr
Freitag geschlossen

Weiterhin werden der Inhalt dieser Bekanntmachung und die nach § 3 Abs. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen über das zentrale Internetportal des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Bau- und Planungsportal M-V unter <https://bplan.geodaten-mv.de>) zugänglich gemacht.

Innerhalb der oben genannten Frist können Stellungnahmen zum Vorentwurf über den Bebauungsplan Nr. 19 „Sondergebiet Photovoltaikanlage Canzow“ der Stadt Woldegk abgegeben werden:

1. elektronisch übermittelt an folgende mail Adresse: **d.nebe@amt-woldegk.de**
2. schriftlich an die Amtsverwaltung Amt Woldegk, Bauamt, Karl-Liebknecht-Platz 1 in 17348 Woldegk, Fax: 03963 256535
3. oder während der Dienststunden in der Amtsverwaltung Amt Woldegk zur Niederschrift vorgebracht werden.

Umweltbezogene Stellungnahmen zum Bebauungsplan liegen nicht vor.

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 2 Nr. 3. BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 19 „Sondergebiet Photovoltaikanlage Canzow“ der Stadt Woldegk unberücksichtigt bleiben können.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB erfolgt parallel.

Datenschutz:

Hinweise zum Datenschutz sind unter <https://www.amt.windmuehlenstadt-woldegk/datenschutz.de> zu finden.

Woldegk, den 11.07.2025

Tony Hyna
Bürgermeister

⇒ *Informationen aus dem Amt*

Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen stehen zur Nutzung zur Verfügung. Bei Interesse bitte die/den Objektverantwortliche/n kontaktieren. Die Nutzungsgebühren/Satzungen zur Nutzung sind veröffentlicht auf der Internetseite des Amtes Woldegk, Ortsrecht der jeweiligen Gemeinde.

Gemeinde Groß Miltzow		
Kulturhaus Golm	Frau Lehmann	03968 210418
Kulturhaus Kreckow	Herr Jablonski	0174 9119346
Haus der Begegnung Holzendorf	Frau Wiedemann	01577 1722328

Gemeinde Schönbeck		
Gemeindezentrum Ratteyer Damm 1 (2 Räume, 40 + 20 Personen)	Frau Schmidtke	03968 210061
Alte Schmiede, Rattey 24b (35 Personen)	Frau Thurow	03968 210321

Gemeinde Voigtsdorf		
Kulturhaus Dorfstr. 42 (Park - 130 Personen)	Frau Deutschmann	0162 9197538
Begegnungsstätte Dorfstr. 8 (am Dorfteich - 30 Personen)		
Gästewohnung Voigtsdorf (6 Erwachsene 15,00 €/Pers./Nacht.)		

Windmühlenstadt Woldegk		
Saal in Helpt	Herr Wiederrich	01520 5975816
Saal in Mildnitz (ca. 130 Personen)	Frau Pahl	01511 7648452
Saal in Pasenow	Herr Schmuhl	03967 410978
Saal in Rehberg	Frau Schubert	0172 8000627
Zollhaus Göhren	Frau Maron	0152 26420381
Großer Saal und Billardzimmer, Dorfverein Petersdorf	Frau Balzer	0162 6843474

⇒ Gemeinden des Amtes Woldegk

⇒ Kublank

Kublanker Dorffest

Am 05. Juli 2025 wurde das diesjährige Dorffest in Kublank gefeiert. Ab 14:00 Uhr trafen sich die Dorfbewohner und auch viele Besucher aus den umliegenden Dörfern, um, trotz kleinerer Regenschauer, bei durchgehend guter Stimmung den Tag zu genießen.

Den Startschuss gab das reichhaltige Kaffee- und Kuchenbuffet. Die Torten und Kuchen wurden von fleißigen Bäckerinnen des Dorfes gesponsert. Die Kinder hatten beim Schminken, Glücksrad drehen, Torwand schießen, Büchsen werfen und insbesondere auf der Hüpfburg ihren Spaß.

Beim Stiefelweitwurf konnten dann die Kinder, Frauen und Männer ihr Können unter Beweis stellen. Die Besten unter ihnen wurden mit Urkunden und einem kleinen Präsent ausgezeichnet und belohnt. Die Tombola war ein großer Erfolg und Spaß für Jung und Alt. Für das leibliche Wohl mit Getränken, Leckereien vom Grill und Pommes sorgte Bodo aus Rühlow, der den Tag mit Musik umrahmte und den Abend ab 20:00 Uhr mit Partymusik ausklingen ließ.

Ein großes, herzliches Dankeschön geht an alle Sponsoren, die uns mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben, sowie allen fleißigen Helfern und Helferinnen und natürlich auch an alle Besucher.

Bürgermeister Rainer Rütz und Gemeindevertreter



⇒ Neetzka

Auf nach Neetzka zum Sommerfest

Wir laden euch zu unserem Sommerfest am 26.07.2025 in Neetzka recht herzlich ein. Zur Kaffeezeit geht es los! Es gibt viele Dinge für kleine und große Besucher zu entdecken. Schaut vorbei und habt Spaß!

**SOMMERFEST
IN NEETZKA**

Samstag, 26. Juli 2025

In und um die Gaststätte Neetzka

Start: 14:30 Uhr

- Kaffeetafel
- Kinderschminken
- Bogenschießen
- Hüpfburg
- Feuerwehr zum Anfassen

... und vieles mehr!

Ab 20:00 Uhr: Tanz!

Kommt vorbei und feiert mit uns
einen unvergesslichen Sommertag!

⇒ Kita- und Schulnachrichten

⇒ Kita „Sausewind“ Holzendorf

Neues aus der Kita „Sausewind“

Unser tierischer Ausflug in den Kuhstall

Im Rahmen ihres Bauernhof-Projekts machten sich die Seepferdchen am Freitag, den 13. Juni, voller Vorfreude auf den Weg zum Kuhstall der Familie Baumgarten nach Pasenow.

Schon auf der Hinfahrt war die Aufregung der Kinder riesengroß. Am Hof angekommen wurden die kleinen Besucher herzlich empfangen. Der große Kuhstall, geführt von Tristan und Tobias Baumgarten, beeindruckte die Kinder mit seinen vielen Tieren. Besonders stolz führte Lilli, die kleine Tochter von Frau Haack und Herrn Baumgarten, die Seepferdchen über das gesamte Gelände.

Die Kinder bestaunten die Kühe beim Fressen, beobachteten neugierig die Kälbchen und entdeckten, wie unterschiedlich die Tiere auf ihre kleinen Besucher reagierten – mal neugierig, mal zurückhaltend. Auch wenn nicht jeder Stall betreten werden konnte, so gab es doch überall etwas zu entdecken.

Am Ende wartete noch eine süße Überraschung: Jedes Kind bekam einen Beutel mit kleinen Leckereien und einer Schokomilch – liebevoll vorbereitet von Frau Haack und Lilli. Vielen lieben Dank! Dieser Ausflug war für die Kinder ein echtes Highlight. Ein herzliches Dankeschön geht an die Familie Baumgarten, sowie an die

drei Muttis für ihre liebevolle Begleitung. Es war ein rundum gelungener Tag und definitiv ein Highlight von unserem Bauernhof-Projekt.

dervollen Start in die Schulzeit - mit Mut, Neugier und ganz viel Freude am Lernen!

Eure Erzieher der Kita „Sausewind“



Erzieherinnen Ulrike und Doreen

Ein unvergesslicher Abschied

In den letzten Wochen vor dem großen Schritt in die Schule, haben unsere Vorschüler noch einmal ein paar ganz besondere Tage erlebt. Voller Abenteuer, Spaß und vielen schönen Momenten, an die sie sich hoffentlich noch lange erinnern werden.

Am Montag startete unsere Abschlusswoche sportlich, sowie es sich für uns Sausewinde gehört. Wir wanderten gemeinsam rund um den Groß Miltzower See - stolze 7 Kilometer! Die Kinder meisterten diese Strecke mit Bravour und wurden mit tollen Ausblicken und interessanten Naturbeobachtungen belohnt.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen des Tobens und Schlemmens. Beim Hüpfburgen-Tag konnten sich die Kinder so richtig auslassen. Dazu gab es süße Leckereien wie Zuckerwatte und Slushy.

Ein besonderes Highlight war der Mittwoch. Unsere Vorschulgruppe übernachtete in der Einrichtung. Gemeinsam bereiteten wir leckere selbstgemachte Pizzen mit dem Papa von Felix und Finja zu, grillten Marshmallows am Lagerfeuer und unternahmen eine kleine Nachtwanderung, die für jede Menge Abenteuer sorgte.

Am Donnerstag wurde es kreativ. Unter dem Motto „Tag der Verwandlungskünstler“ verwandelten sich die Kinder mit viel Fantasie und bunten Kostümen in fantastische Wesen, Superhelden und Tiere.

Zum krönenden Abschluss führen wir am Freitag zur „Hintersten Mühle“ in Neubrandenburg. Dort verbrachten wir einen erlebnisreichen Tag in der Natur bei einer Wald-Olympiade, einer Schatzsuche und beim Stofftiere nähen. Dieser Tag rundete die ganze Woche noch einmal perfekt ab.

Zum Abschied gab es eine wunderbare Überraschung. Die Eltern organisierten eine kleine Abschlussfeier. Hier fand dann die feierliche Übergabe der Zuckertüten statt. Natürlich hatten die Kinder auch noch ein kleines Abschlussprogramm für Eltern, Erzieher und Familie einstudiert. In einer fröhlichen und rührenden Atmosphäre verabschiedeten wir ganz offiziell unsere 13 Vorschüler.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an alle Eltern richten - nicht nur für die großartige Unterstützung in dieser Abschlusswoche, sondern vor allem für die vielen gemeinsamen Jahre, in denen wir Ihre Kinder begleiten durften. Für Ihr Vertrauen, Ihre Mithilfe bei Festen und Projekten, Ihre aufmunternden Worte und Ihre Geduld sagen wir von Herzen: DANKE.

Es war uns eine Freude, Ihre Kinder ein Stück auf Ihrem Weg begleiten zu dürfen. Wir wünschen unseren Vorschülern einen wun-



Liebe Frau Blank,

herzlichen Glückwunsch zum 20-jährigen Jubiläum der Kita „Sausewind“!

Was vor zwei Jahrzehnten mit einer Vision, ganz viel Mut und Herzblut begann, ist heute eine liebevolle, lebendige und nicht mehr wegzudenkende Einrichtung geworden. Dank Ihres unermüdlichen Einsatzes, Ihrer Weitsicht und Ihrer Begeisterung für die pädagogische Arbeit ist die Kita Sausewind zu einem Ort geworden, an dem sich Kinder, Eltern und Mitarbeitende gleichermaßen wohlfühlen.

Sie haben mit Ihrem Engagement, Ihrer Führung und Ihr offenes Ohr für alle immer wieder gezeigt, was es bedeutet, mit Herz und Verstand zu leiten. Wir als Team sind dankbar, Teil dieser Reise zu sein – und stolz, gemeinsam mit Ihnen auf viele Jahre voller Entwicklung, Lachen, Herausforderungen und vielen wunderschönen Momenten zurückblicken zu dürfen.

Danke für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und dafür, dass Sie die Kita Sausewind zu dem gemacht haben, was es heute ist!

Auf viele weitere gemeinsame Jahre voller Motivation, Freude und Begeisterung!

Mit den liebsten Grüßen,

Ihr Team der Kita Sausewind!



Nach der Sommerpause Start mit überarbeitetem Vorschulkonzept

Nach den Sommerferien beginnt in unserer AWO MST Kita „Zaubermühle“ das neue Betreuungsjahr und mit ihm ein neu strukturiertes sowie inhaltlich überarbeitetes Vorschulkonzept. Kinder, die im kommenden Jahr eingeschult werden, dürfen sich auf ein durchdachtes, altersgerechtes und vor allem spielerisches Förderprogramm freuen, das sie einmal wöchentlich gemeinsam mit Gleichaltrigen auf dem Weg in die Schule begleitet.

Das Vorschulkonzept orientiert sich an der Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in M-V und legt besonderen Wert auf die Entwicklung von Basiskompetenzen. Dazu gehören unter anderem Ausdauer, Konzentration, Selbstregulation, sprachliche Ausdrucksfähigkeit sowie soziales Verhalten. Diese Fähigkeiten bilden die Grundlage für schulisches Lernen und sind entscheidend für einen gelungenen Übergang in die Grundschule, noch bevor das Schreiben, Lesen oder Rechnen in den Mittelpunkt rückt.

In unserer Einrichtung setzen wir diesen Bildungsauftrag mit einem vielfältigen Angebot um. Für unsere zukünftigen Schulanfänger*innen schaffen wir noch mehr Gelegenheiten zum entdeckenden Lernen. Wandgestaltungen und vorbereitete Lernbereiche mit Materialien zu Zahlen, Buchstaben, Formen und Farben laden zum Ausprobieren ein. Der Vorschultag ist so gestaltet, dass die Kinder in ihrem eigenen Tempo Erfahrungen sammeln, Zusammenhänge begreifen und sich als selbstwirksam erleben können.

Ein zentraler Baustein des Vorschulkonzepts ist die Verzahnung von Alltag und Projektarbeit. Geplant sind unter anderem naturwissenschaftliche Experimente zu den vier Jahreszeiten, erste Schritte im Umgang mit Zahlen und Buchstaben sowie Angebote zur Förderung der sprachlichen und sozialen Entwicklung. Ergänzt wird das Programm durch erlebnisreiche Ausflüge und externe Impulse. Die Kinder besuchen gemeinsam die Stadtbibliothek in Neubrandenburg, nehmen am bundesweiten Vorlesefest teil, verbringen Zeit mit Besuchshunden und erleben einen Kinotag als Gruppe. Außerdem wird der Bereich Verkehrserziehung durch die Zusammenarbeit mit der Landesverkehrswacht begleitet.

Ein weiteres Ziel ist es, die Kinder frühzeitig mit ihrer künftigen Lernumgebung vertraut zu machen. Deshalb gehören auch Schnuppertage in der Grundschule und im Hort zum Vorschuljahr. Das Kennenlernen verschiedener Berufe, ein Sportfest so-

wie ein Theaterbesuch runden das Jahr ab.

Im Zentrum all dieser Aktivitäten steht jedoch nicht der schulische Leistungsdruck, sondern die Freude am Entdecken, Erforschen und gemeinsamen Tun. Unsere Kita-Kinder werden dort abgeholt, wo sie stehen und in ihrer Neugier, Selbstständigkeit und Persönlichkeitsentwicklung individuell begleitet.

Wir freuen uns auf ein lebendiges, buntes und lehrreiches Vorschuljahr. Es legt einen wichtigen Grundstein für den nächsten Lebensabschnitt der Kinder und verbindet die Freude am Lernen mit vielen gemeinsamen Erlebnissen.

An dieser Stelle möchten wir allen Familien eine erholsame und sonnige Sommer(ferien)zeit wünschen.





Fotos: AWO MST

Herzliche Grüße aus der
AWO MST Kita „Zaubermühle“ in Woldegk

⇒ Kita „Zum Spatzennest“ Schönbeck

Abschlussfahrt

Ein besonderer Tag im Lockschuppen Pasewalk

Für die Kinder der Meisengruppe unserer AWO Kita „Zum Spatzennest“ in Schönbeck war es ein großer Tag: Zum Abschluss ihrer gemeinsamen Kitazeit ging es auf eine spannende Entdeckungstour in den Lockschuppen Pasewalk. Für die Kinder war es nicht nur ein Ausflug, sondern ein echtes Abenteuer – und gleichzeitig eine wertvolle Lernerfahrung. Im Lockschuppen konnten die Kinder Technik hautnah erleben. Sie bestaunten historische Dampflokomotiven, kletterten in alte Waggons und erfuhren, wie Züge früher gebaut und gesteuert wurden. Auf spielerische Weise lernten sie, wie Technik funktioniert und wie sich Verkehr und Reisen im Laufe der Zeit verändert haben. Solche Erlebnisse fördern Neugier, Wissbegierde und das Verständnis für Zusammenhänge – wichtige Grundlagen für den Übergang in die Schule.

Darüber hinaus hatte die Fahrt auch eine große Bedeutung für die Gemeinschaft: Die Kinder stärkten beim gemeinsamen Erkunden, Staunen und Spielen ihre sozialen Kompetenzen. Sie lernten Rücksicht zu nehmen, aufeinander zu warten, sich gegenseitig zu helfen und gemeinsam kleine Herausforderungen zu meistern. Beim gemeinsamen Picknick, Singen im Bus oder Toben auf dem Gelände wuchs der Zusammenhalt noch einmal spürbar.

Aus pädagogischer Sicht sind solche Ausflüge ein wertvoller Teil der frühkindlichen Bildung. Sie ermöglichen den Kindern, ihre Welt zu erweitern, Neues zu entdecken und Erlebtes miteinander zu teilen. Gleichzeitig werden Schlüsselkompetenzen gefördert: Sprache, motorische Fähigkeiten, Teamgeist und Selbstvertrauen.

Gerade solch ein Tag ist ein schöner, feierlicher Abschluss ihrer Kitazeit. Sie konnten noch einmal gemeinsam etwas Besonderes erleben, bevor es für sie bald einen großen Schritt weitergeht: in die Schule.

Ein herzlicher Dank gilt dem Lockschuppen Pasewalk, die mit viel Engagement und Herzblut diesen Tag begleitet haben. So wird die Abschlussfahrt unseren zukünftigen Erstklässlern sicher noch lange in Erinnerung bleiben – als ein Tag voller kleiner Abenteuer, wertvoller Eindrücke und gemeinsamer Freude.



Fotos: Michaela Kurth

Herzliche Grüße aus der
AWO Kita „Zum Spatzennest“ in Schönbeck

⇒ Regionale Schule mit Grundschule
„Wilhelm Höcker“ Woldegk

Raus aufs Land

Am 26. Juni hieß es für die Zweitklässler der Grundschule in Woldegk: „Raus aufs Land!“ Pünktlich um 08.30 Uhr stand ein Bus vor der Schule, um sie abzuholen und zur Landwirtschaftsgesellschaft nach Rehberg zu fahren.

Hier wurden wir von einigen Mitarbeitern in Empfang genommen und Frau Wendig, die Geschäftsführerin der LBG, hieß uns herzlich willkommen. Nach einer kurzen Begrüßung wurden wir in kleine Gruppen eingeteilt, in denen wir dann verschiedene Stationen, die liebevoll vorbereitet waren, durchliefen.

So erfuhren wir, was man alles aus Mais machen kann. Unser selbsthergestelltes Popcorn schmeckte jedem vorzüglich. Interessiert verfolgten wir den Weg des gehäckselten Mais in die Biogasanlage, die uns Strom liefert. Wir lernten, dass es außer Mais noch weitere Getreidearten gibt, die der Betrieb anbaut. An einem kleinen Melkmodell durfte sich jeder von uns ausprobieren. Der ein oder andere merkte schnell, dass es gar nicht so einfach ist eine Kuh mit der Hand zu melken. Zum Glück gibt es heute dafür moderne Maschinen. Zwei Stationen wurden von den Mitarbeitern des Forstamtes gestaltet. So hüpfen wir wie einige Wald- und Wiesentiere weit, um aber den Tieren die richtigen Fußspuren zuzuordnen, müssen wir noch fleißig üben, denn das ist nicht so leicht. Natürlich durfte die Technik nicht fehlen. Tristan wusste hier besonders gut Bescheid. Und einmal in einem großen Traktor zu sitzen, war schon toll. Letztendlich durften alle die Pferde mit einem Stückchen Apfel füttern. Die konnten ihr Glück kaum fassen.

Zum Abschluss wurden wir bestens mit Essen sowie Getränken versorgt und jeder erhielt ein kleines Geschenk zur Erinnerung.

Es war ein schöner, interessanter und lehrreicher Projekttag. Dafür bedanken wir uns bei allen, die uns dieses Erlebnis ermöglichen haben.

Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 2a und 2b der Grundschule Woldegk und ihre Lehrerinnen



Gruppenfoto mit Toni

⇒ Grundschule „Pappelhain“ Holzendorf

Denksport in der Turnhalle

Lesenacht an der Grundschule „Pappelhain“

Große Aufregung ging durch die zweite Klasse aus Holzendorf als die traditionelle Lesenacht näher rückte. Am 18.06.2025 sollte es soweit sein. Für einige die erste Übernachtung ohne die Eltern oder Großeltern. Diese mussten nämlich vor der Turnhalle verabschiedet werden. Aber alles halb so schlimm, denn erst mal gab es Hotdogs zu Abendessen.

Im Anschluss waren dann alle gestärkt, um sich einer kniffligen Lese-Escape-Herausforderung zu stellen, welche dank des schönen Wetters sogar an die frische Luft verlegt werden konnte.

Die einzelnen Rätsel hielten die Kinder eine ganze Weile auf Trapp, bevor sie am Ende auf die richtigen Lösungen kamen.

Aber auch die erfolgreichsten Detektive müssen irgendwann schlafen, also wurden vorsorglich schon einmal die Schlafplätze vorbereitet. Nach dem Zähneputzen stellten die Kinder auch schnell fest, dass es sich mit der Taschenlampe unter der Decke eigentlich immer noch am besten liest. Bis spät in die Nacht lasen die Jungen und Mädchen alleine oder zu zweit verschiedenste Geschichten und tauschten sich über diese aus.

Trotzdem wurden die Ersten am nächsten Morgen schon wieder früh wach. Wahrscheinlich war es die Vorfreude auf die „wichtigste Mahlzeit des Tages“, welche im Schulgebäude auf sie wartete. Diese Aussichten halfen der Motivation zum Zusammenpacken und Aufräumen ganz enorm. Und die Kinder hatten nicht zu viel erwartet! Mit viel Liebe hatte Frau Wotschka das Frühstück für sie vorbereitet, bei dem wirklich jeder auf seine Kosten kam. Ein perfektes Ende für diese außergewöhnliche Nacht!

Aber wer weiß: Vielleicht besorgt sich das ein oder andere Kind nun eine Taschenlampe für den Nachtschrank.

Für die tolle Verpflegung geht ein Dank an den Elternrat für die Hotdogs und an Frau Wotschka für das fantastische Frühstück!



Beim Escape-Spiel ging es nicht ohne Teamwork.



Gemütlich lesen, statt Runden laufen!

Hallo Ihr ABC-Schützen des Schuljahres 2026 / 2027

Wir freuen uns auf Euch!

Die Anmeldung der Schulanfänger im Einzugsbereich der

**Grundschule „Pappelhain“
Holzendorf/Schulstraße 10
17349 Groß Miltzow**

ist an den Tagen vom **23. September - 24. September 2025** von **07.00 - 11.00 Uhr in der Grundschule.**

Kinder, die bis zum 30. Juni 2020 das 6. Lebensjahr vollenden (geboren im Zeitraum vom 01.07.2019 - 30.06.2020), werden gemäß Schulgesetz des Landes M-V § 43 Abs. 1 mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 schulpflichtig.

Diese und die Kinder, deren vorzeitige Aufnahme beantragt wird, sind durch die Erziehungsberechtigten zum Schulbesuch bei der örtlich zuständigen Schule anzumelden. Rückstellungen aus dem Schuljahr 2025/2026 sind erneut anzumelden.

Bitte bringen Sie unbedingt die Geburtsurkunde mit.

⇒ MOSAIK-Schule Holzendorf

Schüler kämpfen um Medaillen



Fotos: Laura Kittendorf/Tom Wolff

Am 12. Juni 2025 fand in der MOSAIK-Schule Holzendorf das mit Spannung erwartete Sportfest statt. Bei strahlendem Sonnenschein und hervorragenden Bedingungen traten die jungen Athleten in fairen Wettkämpfen gegeneinander an und zeigten beeindruckende Leistungen. Die Veranstaltung begann mit einer feierlichen Eröffnung, bei der die Schulleiterin den Geist des fairen Wettbewerbs lobte. Anschließend starteten die Wettkämpfe in verschiedenen Leichtathletikdisziplinen: wie Sprint, Weitsprung, Ausdauerlauf und Schlagballweitwurf, ergänzt durch ein buntes Rahmenprogramm. Die Schüler zeigten nicht nur sportliches Talent, sondern auch Teamgeist und Fairness. Die Wettkämpfe waren spannend und boten zahlreiche Überraschungen, wobei viele Teilnehmer persönliche Bestleistungen

erzielten. Am Ende des Sportfestes wurden die Sieger in einer feierlichen Siegerehrung geehrt. Medaillen und Urkunden wurden an die besten Athleten verliehen, die stolz ihre Erfolge präsentierten. Doch auch die Teilnehmer, die nicht auf dem Treppchen standen, wurden für ihren Einsatz und ihren Sportsgeist gefeiert. Die Organisatoren danken allen Helfern und freuen sich bereits auf das nächste Jahr.

⇒ **Kirchliche Nachrichten**

⇒ **Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde
Woldegk**

Kirchennachrichten

Lesungstext für den 6. Sonntag nach Trinitatis

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

2. Timotheus 1,7

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sommer, Sonne, Strand? Sind Sie auch im Sommermodus? Die Schulkinder haben nun sechs Wochen Ferien und werden hoffentlich viel Spannendes erleben. Ich habe natürlich nicht sechs Wochen frei, sondern nur die drei Wochen, die die Kita schließt (ein ganz eigenes Thema).

Was würde ich machen, wenn ich sechs Wochen frei hätte so wie früher als Schulkind? Womit würde ich meine Tage füllen wollen?

Ich würde viel im Garten machen und endlich mal dort aufräumen, wo ich sonst nie hinschaue. Ich würde mich an meine Nähmaschine setzen und all die Projekte in Angriff nehmen, die schon so lange auf Umsetzung warten. Ich würde die Ausstellung besuchen, die ich eigentlich schon längst gesehen haben wollte. Ich würde meiner Tante endlich einen Besuch abstatten und mal ganz ausgiebig mit meiner Freundin aus Schulzeiten quatschen. Ich würde mich mit meiner Tochter ins Auto setzen und ihre Patentante besuchen.

Noch viel mehr fällt mir ein und ich frage mich, warum ich sonst nie das tue, was ich eigentlich tun möchte?

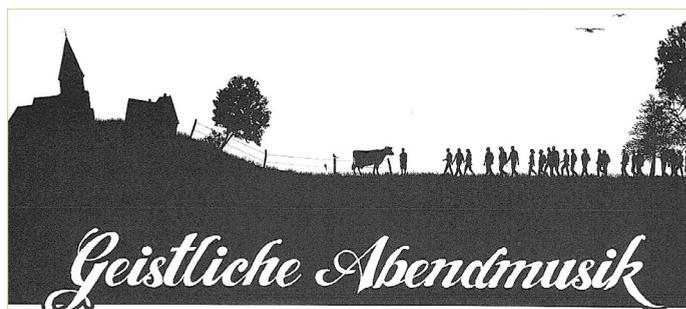
„Alles hat seine Zeit“, so steht es doch schon in der Bibel. So sollte auch Zeit sein für das, was öfter mal hinter den Pflichten zurückstecken muss und zwar nicht nur im Sommer, sondern jederzeit.

Ich wünsche Ihnen erholsame Sommertage!

Ihre Pastorin Manuela Markowsky

Pastorin Markowsky ist vom 16.8. - 7.9. im **Urlaub**. Die Vertretung für Kasualien und dringende seelsorgerliche Anliegen hat Pastorin Ruthild Pell-John, Friedland (039601-20480, friedland-marien@elkm.de).

Unsere Veranstaltungen



47. Singwanderung des Choralchors (ca. 50 Jugendliche) der St.-Johannis-Kirche Rostock
Werke von Schütz, Bach, Mendelssohn Bartholdy u.a.
Leitung: KMD Prof. Markus Johannes Langer

Eintritt frei | Spenden erbeten

**Sonntag - 27. Juli 2025 | 19.30 Uhr
in der St.-Petri-Kirche Woldegk**

Orgelkonzert



**SONNTAG,
10. August 2025
17:00 UHR**

Europäische Werke des 17. bis 20. Jhd.

**An der Orgel:
Fahrradkantor
Martin Schulze, Frankfurt/Oder**

Kirche Göhren

Goldene Konfirmation 21.9.2025

Am 21. September laden wir alle Konfirmanden der Jahrgänge 1974 und 1975 zum Gottesdienst zur Feier der Goldenen Konfirmation um 10:30 Uhr in die St. Petri Kirche in Woldegk ein. Sie können sich ab sofort im Gemeindebüro in Woldegk anmelden.

Unsere Gottesdienste

27. Juli 2025, 5. Sonntag n. Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst, Kirche Golm
19:30 Uhr Konzert des Choralchor der 47. Singwanderung, St. Petri Kirche Woldegk (Eintritt frei)

01. August 2025, Freitag

19:00 Uhr Sommerabendandacht, Kirche Lindow

10. August 2025, 8. Sonntag n. Trinitatis

10:30 Uhr Gottesdienst, St. Petri Kirche
17:00 Uhr Orgelkonzert mit Fahrradkantor Martin Schulze, Kirche Göhren

17. August 2025, 9. Sonntag n. Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst, St. Petri Kirche Woldegk

31. August 2025, 11. Sonntag n. Trinitatis

10:30 Uhr Gottesdienst Märchen trifft Bibel, St. Petri Kirche Woldegk

07. September 2025, 12. Sonntag n. Trinitatis

10:30 Uhr Gottesdienst, Kirche Holzendorf

Alle aktuellen Termine finden Sie auch auf unsere Internetseite und Kirche-mv.de

Gruppen und Kreise

Krabbelgruppe, Vorschulkreis, Christenlehre und Konfirmandenkurs

Die neuen Termine werde in der nächsten Ausgabe des Woldegker Landboten bekannt gegeben.

Ansprechpartnerin: Anngret Watze, 0163 8814926 oder E-Mail:Annegret.Watzke@elkm.de

Das Kochprojekt startet wieder!

Das Kochen findet einmal im Quartal statt, das nächste mal am 04. Oktober 25 ab 15 Uhr im Pfarrhaus in Kublank. Es wird ein Menu aus Vor-, Haupt- und Nachspeise ausgesucht und man versucht dieses Rezept nachzugestalten und anschließend wird

auch gleich in gemütlicher Runde gegessen.

Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Marlen Kemter per WhatsApp melden: Handy Nummer: 0171-7859570.

Bibelkreis

Der Bibelkreis trifft sich z.Z. zweimal **monatlich mittwochs** um **15:30 Uhr** im Gemeindehaus in Woldegk.

Kontakt: **Gudrun Krause**, Tel.: **039745 - 20729**.

So erreichen Sie uns:

Anschrift der Kirchengemeinde:

Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk,

Goldberg1, 17348 Woldegk.

Tel. Büro: 03963210326

E-Mail: woldegk@elkm.de

Mitarbeiterinnen und Ansprechpartner

Pastorin Manuela Markowsky

Tel.: 0152-34065950 oder über das Pfarrbüro: 03963-210326

Gemeinsekretär Mathias Weichler-Schmeller

E-Mail: mathias.weichler-schmeller@elkm.de

Büroöffnungszeiten:

Montag: geschlossen

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag:

08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Freitag: 08:00 - 13:00 Uhr u.n.V.

Kantor Hartmut Siebmanns, hartmut.siebmanns@elkm.de

Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow

Unsere Friedhöfe (Badresch, Canzow, Golm, Groß Daberkow, Helpt, Holzendorf, Kreckow, Kublank, Lindow, Mildnitz, Neetzka, Pasenow, Rattey, Schönbeck, Schönhausen) werden zentral von Güstrow aus verwaltet. Ansprechpartnerin der Friedhofsverwaltung ist Frau Mandy Brandt (Durchwahl: 03843-4647441).

Unsere Bankverbindung:

Kirchengemeinde Woldegk, IBAN: DE 14 5206 0410 0005 0166 90; BIC GENODEF1EK1

7. September 25, 12. Sonntag nach Trinitatis

14 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang, Kirche Bredenfelde

Konfirmandenkurs 2025/26

Der neue einjährige Konfirmandenkurs (Konfirmation Pfingsten 2026) für die Region startet im September. Wir treffen uns einmal monatlich samstags von 9:30 – 12:00 Uhr in Burg Stargard, Woldegk oder Friedland.

Wir starten am 20.9. um 9:30 Uhr im Kirchengemeindehaus in Woldegk. Anmeldungen und weitere Informationen jederzeit bei Pastorin Markowsky (0152-34065950 oder per Mail) oder über das Büro der Kirchengemeinde Stargard Land (039603-20754). Wer teilnehmen möchte, sollte zu Ende Mai 2026 mindestens 14 Jahre alt sein.

Gruppen und Kreise

Handarbeitskreis

Dienstags von 14 - 16 Uhr im Gemeindehaus in Bredenfelde

Chor

Dienstags von 17:30 - 19 Uhr im Gemeindehaus in Bredenfelde

Kontakt

Anschrift: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bredenfelde, Am Pres-terpohl 4, 17348 Woldegk OT: Bredenfelde.

E-Mail: bredenfelde@elkm.de; Tel.: 03964-210236

Büro Bredenfelde: Liane Kalisch, E-Mail: liane.kalisch@elkm.de; Tel.: 03964-210236; 0155-60684048

Pastorin: Manuela Markowsky, E-Mail: manuela.markowsky@elkm.de; Tel.: 0152-34065950

Pastorin Markowsky ist vom 16.8. - 7.9. im **Urlaub**. Die Vertretung für Kasualien und dringende seelsorgerliche Anliegen hat Pastorin Ruthild Pell-John, Friedland (039601-20480, friedland-marien@elkm.de).

Die **Kleiderkammer** ist jeden Dienstag von 9 - 12 Uhr im Pfarrhaus in Bredenfelde (gegenüber vom Gemeindehaus am Pres-terpohl) geöffnet.

⇒ **Ev.-luth. Kirchengemeinde Bredenfelde**

Kirchennachrichten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

endlich Ferien! Die Schulkinder mussten in diesem Jahr besonders lange darauf warten, dass es Zeugnisse gibt und nun liegen sechs Wochen mehr oder wenige freie Zeit vor ihnen. So manches wird schon geplant sein: Urlaub mit der Familie, Ferienlager, Schwimmkurse in Seen und Freibädern, einige Tage oder Wochen bei den Großeltern in der Nähe oder weiter weg. Anderes ist noch offen. Vielleicht werden Ausflüge an den See oder ans Meer gemacht oder mal ein Freizeitpark oder ein Museum besucht.

Es gibt viele Möglichkeiten, die Ferientage zu verbringen. Und es wird gut sein, nicht alles im Vorhinein verplant zu haben. Oft sind es doch die spontanen und überraschenden Erlebnisse, die besonders schön sind und im Gedächtnis bleiben. Und manchmal entdecken wir auch unverhofft die schönsten Flecken Erde bei einem Spaziergang in die nahegelegene Natur. Also, „geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit an deines Gottes Gaben!“

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommer(ferien)zeit!

Ihre Pastorin Manuela Markowsky

Unsere Gottesdienste

27. Juli 25, 6. Sonntag nach Trinitatis

14 Uhr Gottesdienst, Kirche Hinrichshagen

3. August 25, 7. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst, Kirche Rehberg

10. August 25, 8. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst, Kirche Krumbek

17. - 31. August 25

Keine Gottesdienste in unserer Gemeinde

⇒ Feuerwehrrnachrichten

⇒ Freiwillige Feuerwehr & Jugendfeuerwehr Groß Miltzow

Feuerwehr-N1achwuchs der Gemeinde Groß Miltzow aktiv bei Wettkämpfen

Die Kinder- und Jugendfeuerwehren aus Golm und Groß Miltzow üben regelmäßig, nicht nur für den Brandschutz, sondern auch für Wettkämpfe in den jeweiligen Altersstufen.

Insgesamt zählen aktuell 45 Kinder und Jugendliche zum Feuerwehr-Nachwuchs.

Die Kinderfeuerwehr Golm und die Miniwehr Groß Miltzow haben sich auch in diesem Jahr auf die Kinderstafette vorbereitet. Bei der Jugendfeuerwehr der beiden Ortswehren stand in diesem Jahr der Bundeswettbewerb Löschangriff mit Wasserentnahmestelle „offenes Gewässer“ auf dem Dienstplan im ersten Halbjahr.

Am 17. Mai 2025 konnten sie dann ihr Können beim Amtsausscheid auf dem Woldegker Mühlenberg unter Beweis stellen. Hierbei trat Golm mit 2 Kinder- und einer Jugendmannschaft an, Groß Miltzow mit jeweils einer Mannschaft.

Folgende Platzierungen wurden dabei erreicht:

Kinderfeuerwehr Golm 1	Platz 1
Kinderfeuerwehr Golm 2	Platz 4
Miniwehr Groß Miltzow	Platz 6
Jugendfeuerwehr Groß Miltzow	Platz 1
Jugendfeuerwehr Golm	Platz 2

Beim Kreisjugendausscheid am 14. Juni 2025 in Neuendorf ging Golm mit einer Kindermannschaft und Groß Miltzow mit der Jugendmannschaft an den Start.

Dort holten die Kinder den 6. Platz von 10 Mannschaften und die Jugend den 9. Platz von 11 Mannschaften.



Kinder- und Jugendfeuerwehr Golm



Jugendfeuerwehr Groß Miltzow



Mini- und Jugendfeuerwehr aus Groß Miltzow





Kinderfeuerwehr Golm

Wir gratulieren zu den erreichten Platzierungen und sind stolz auf unseren Feuerwehr-Nachwuchs und hoffen dass sie alle so aktiv dabei bleiben.

Wer Interesse an Spaß, Action und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung hat, ist jederzeit willkommen.

In die Kinderfeuerwehr können die Kids mit Vollendung des 6. Lebensjahres eintreten und ab 10 Jahren kann der Dienst in der Jugendfeuerwehr beginnen.

**Die Jugendwartinnen aus Golm und Groß Miltzow
Juliane Buse und Romy Janke**

ser multiprofessionelles Team sorgt dafür, dass alle sich nach ihren Möglichkeiten einbringen können – mit Geduld, Fachwissen und viel Herz. Denn gemeinsam schaffen wir ein Umfeld, in dem Menschen mit Beeinträchtigungen ihre Fähigkeiten entfalten können – Schritt für Schritt, Tag für Tag.



⇒ **Vereine & Verbände**

⇒ **AWO Ortsverein Petersdorf**

Beschäftigung und Genuss – Routinen, die Leib und Seele zusammenhalten

In unserem AWO Wohnheim für behinderte Menschen in Petersdorf hat der Alltag Struktur – und genau das ist für Menschen mit Beeinträchtigungen besonders wichtig. Feste Routinen schaffen Orientierung, Sicherheit und ein Gefühl von Verlässlichkeit. Gleichzeitig bieten sie Raum für Selbstständigkeit, Gemeinschaft und kleine Erfolgserlebnisse, die im Alltag von unschätzbarem Wert sind.

Ein zentrales Element ist dabei die Beschäftigung rund ums Essen: Unsere Bewohnerinnen und Bewohner helfen – je nach individuellen Fähigkeiten – beim Schälen, Schneiden, Rühren oder Decken des Tisches. Manche ernten Gemüse im Garten, andere sortieren Obst oder räumen die Spülmaschine ein. Jede dieser Tätigkeiten stärkt praktische Fertigkeiten, fördert die Motorik und vermittelt ein Gefühl von Selbstwirksamkeit: Ich kann etwas selbst tun und bin Teil einer Gemeinschaft.

Diese alltäglichen Aufgaben sind viel mehr als reine Beschäftigung. Sie unterstützen die Entwicklung von lebenspraktischen Fähigkeiten, stärken das Selbstbewusstsein und helfen, die eigenen Möglichkeiten zu erkennen und auszubauen. Gemeinsames Kochen und Essen bedeutet zudem soziale Teilhabe: Man trifft sich, redet, lacht und genießt zusammen. So wird Essen in unserem Wohnheim zu einem wertvollen Gemeinschaftserlebnis, das Leib und Seele zusammenhält.

Besonders wichtig ist unserem Pflege- und Betreuungsteam dabei, auf die individuellen Bedürfnisse jedes Einzelnen einzugehen. Manche Bewohner*innen brauchen klare Anleitungen und Hilfestellung, andere arbeiten schon sehr selbstständig mit. Un-



Fotos: AWO MST

**Herzliche Grüße aus dem
AWO Wohnheim für behinderte Menschen in Petersdorf**

Multitalent Raps

Millionen kleine schwarze Kügelchen fallen plötzlich aus dem Abtankrohr des Mähdreschers in einen Anhänger, nachdem der Fahrer der Erntemaschine einen kleinen Knopf in der Kabine drückt. Was für Kügelchen könnten das sein und was verbindet sie mit Salat, Milchkühen, Diesel und Bienen?

Elf Monate dauert es in Mecklenburg-Vorpommern bis sich der Winterraps von der Aussaat bis zur Ernte vollständig entwickelt hat und erntereif ist. Dann können die Mähdrescher mit einem besonderen Schneidwerk die Rapspflanzen ernten. Auf 185.000 Hektar sind sie vom August 2024 bis zum Drusch 2025 gewachsen. Dafür wurden im vergangenen Jahr etwa 45 bis 50 Körner je Quadratmeter ausgesät. Aus diesen Körnern sind dann im Durchschnitt (abhängig u.a. vom Boden, den Witterungsbedingungen und Bedrohungen durch Schädlinge) 30 Pflanzen gewachsen, die wiederum bei guten Verhältnissen 66.000 Körner als neues Erntegut produzieren konnten. Doch wofür wird das sogenannte schwarze Gold eigentlich genutzt? Raps ist eine Ölfrucht, aus der Öl zur Speiseölerstellung gewonnen werden kann, sowie zur Erzeugung von Biodiesel und Kosmetika. Doch das ist nicht alles, denn beim Pressen des Rapsöles entsteht ein sehr wertvolles „Nebenprodukt“ – der sogenannte Rapskuchen. Dieser ist reich an Eiweiß, pflanzlichen Fetten und Aminosäuren und ist somit ein wertvolles Futtermittel für Nutztiere, wie Milchkühe, Geflügel und Schweine.

Eine weitere Win-Win-Situation sollte bei der Vorstellung von Raps nicht vergessen werden: die „Kooperation“ zwischen Raps und Bienen. Denn die fleißigen Insekten tragen aktiv zur Bestäubung der Ölfrucht bei und können dadurch den Ertrag auf den Rapsfeldern steigern. Gleichzeitig liefert der Raps leckeren Nektar, aus dem die Bienen den beliebten Rapshonig herstellen können.

Ihre Landwirte aus der Region

 11 Monate lang wächst der Raps in MV von der Aussaat bis zur Ernte

 auf 185.000 ha wird in diesem Jahr in MV Raps geerntet

 auf 1 Quadratmeter können in guten Jahren 330 bis 400 Gramm Rapskörner geerntet werden - das sind 66.000 bis 80.000 Körner



#wasmachtderLandwirt

Start und hatten sogleich ihr erstes Ziel, das Depot in Bredenfelde, erreicht. Die selbstgebackenen Kuchen der ganzen Dorfgemeinschaft und die liebevolle Verpflegung, die auch im SEENRUNDE Magazin 2025 lobend erwähnt wird, werden den Teilnehmerinnen ganz sicher noch lange positiv in Erinnerung bleiben. Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen Bäckern, insgesamt 30 an der Zahl, für die tollen und kreativen Kuchen bedanken. Von Herzen danken wir der MSR-Crew Bredenfelde für die köstliche Verpflegung, der Feuerwehr Bredenfelde und Rehberg für ihr tolles Engagement und ihre stundenlange Einsatzbereitschaft an der MSR-Strecke. Wir sind dankbar für die Unterstützung durch unsere persönliche Fotografin. Denn ohne euch alle wäre diese tolle und unvergessliche Veranstaltung nicht möglich gewesen. Wir freuen uns sehr, euch alle zur nächsten MSR-Frauenrunde am 30.05.2026 wiederzusehen.



11. MSR - Frauenrunde: Neubrandenburg - Bredenfelde - Feldberg - Watzkendorf – Neubrandenburg

Am 31.05.2025 war es wieder soweit: Die bekannte Mecklenburgische Seenrunde (MSR) für Frauen rollte durch den zaubernden Ort Bredenfelde. Über 800 Frauen gingen an den



Ihr Dorfverein Bredenfelde

⇒ *Drachenfreunde und
Kulturverein Rattey*

Das Kinderfest der Gemeinden in Schönbeck am 14. Juni

Springen, lachen, jubeln – Das Kinderfest der Gemeinden in Schönbeck begeistert Groß und Klein

Unter dem fröhlichen Motto „Jump and Fun“ verwandelte sich der Sportplatz in Schönbeck am 14. Juni in ein wahres Kinderparadies.

Das alljährliche **Kinderfest der Gemeinden** lockte bei bestem Wetter zahlreiche Familien an – und die Kinder kamen voll auf ihre Kosten.

Ein ganz besonderes Highlight des Tages waren die **vier bunten Hüpfburgen**, die mit ihren fantasievollen Motiven nicht nur Kinderaugen zum Leuchten brachten. Zum Einsatz kamen eine der zwei vereinseigenen Hüpfburgen, sowie drei ausgeliehene Modelle, die thematisch perfekt zum Motto passten.



Die Motive reichten von einem Superhelden-Spektakel mit Spiderman, über eine Super-Mario-Hüpfburg bis hin zu einem großen Prinzessinnen-Märchenschloss mit integrierter Rutsche und Kletterelementen.

Auch an die kleinsten Besucher wurde gedacht: Für sie stand eine kleinere Hüpfburg mit einer seitlichen Rutsche bereit – ideal zum sicheren Toben und ersten Hüpfertouren. Für jeden Geschmack und jedes Alter war etwas dabei. Die Kids tobten ausgelassen, lachten und sprangen, was das Zeug hielt.

Ebenso beliebt war das kreative **Pferderennen der anderen Art**, bei dem die Kinder auf kleinen Hoppelpferden an den Start gingen. In mehreren Durchläufen konnten sich die kleinen und großen Reiter messen – und das nicht nur auf Geschwindigkeit, sondern auch auf Geschicklichkeit und Ausdauer. Mit viel Ehrgeiz und Begeisterung hüpfen sie vom Start bis ins Ziel – angefeuert von Eltern und Freunden, die lautstark mitfieberten. Die Atmosphäre war dabei ebenso sportlich wie fröhlich, und der Spaß stand klar im Vordergrund. Als Belohnung durfte sich jedes Kind am Ende einen tollen Preis aussuchen – von kleinen Spielzeugen bis zu süßen Leckereien war alles dabei.



Auch für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt. Der Drachenfreunde und Kulturverein Rattey e.V. als Organisator des Kinderfestes kümmerte sich gemeinsam mit seinen Mitgliedern um Getränke, selbstgebackenen Kuchen und Bratwurst vom Grill.

Besonders hervorzuheben ist, dass das Essen und die Getränke für alle Kinder – wie in jedem Jahr – vollständig kostenfrei waren. Diese Tradition liegt dem Verein ganz besonders am Herzen, denn jedes Kind soll ohne finanzielle Hürden am Fest teilnehmen und genießen können. Seit der ersten Ausgabe des Kinderfestes wurde dieses Prinzip mit großem Einsatz und viel Herzblut konsequent umgesetzt.

Umso mehr freuen wir uns über die **große Spendenbereitschaft der Besucher**. Auch in diesem Jahr war die Spendenbüchse wieder gut gefüllt – ein Zeichen dafür, dass dieses Angebot geschätzt wird und viele bereit sind, es durch ihre Unterstützung zu sichern.

Zahlreiche helfende Hände aus dem Verein trugen zudem dazu bei, dass das Fest reibungslos verlief.



Ein Muss auf jedem Kinderfest ist das **Mitfahren mit den Feuerwehren**. Auch in diesem Jahr waren wieder die Freiwilligen Feuerwehren aus Schönbeck und Schönhausen mit großer Einsatzbereitschaft dabei. Zahlreiche Runden wurden mit den Kindern durch das Dorf gedreht – ein Erlebnis, das für viele kleine Gäste zu den unvergesslichen Höhepunkten des Tages gehörte. Ein herzliches Dankeschön an alle Feuerwehrleute für ihr Engagement und ihre Zeit!

Ein weiteres Highlight war das **Kinderschminken**, das in diesem Jahr von einer Mädelsgruppe des AEG Neubrandenburg übernommen wurde. Mit viel Kreativität und Geduld verwandelten sie die Kinder in Superhelden, Prinzessinnen und andere fantasievolle Gestalten.



Wer es mal etwas ruhiger wollte, konnte sich beim **Basteln mit Diana** kreativ austoben. Sie unterstützt das Kinderfest bereits seit vielen Jahren mit großem Engagement und bot erneut liebevoll vorbereitete Bastelaktionen an, die besonders bei den kleinen Gästen sehr beliebt waren. Die Organisatoren zeigten sich begeistert vom regen Zulauf und der positiven Resonanz der Besucher. „Es ist einfach schön zu sehen, wie viel Freude die Kinder hatten, das motiviert uns, auch im nächsten Jahr wieder ein buntes und fröhliches Fest auf die Beine zu stellen.“, so dass Feedback der Vereinsmitglieder. Mit glücklichen Gesichtern, müden Beinen und kleinen Preisen in den Händen ging ein rundum gelungener Tag zu Ende – ganz im Sinne von „Jump and Fun“. Wir bedanken uns herzlich bei allen Helfern, Vereinsmitgliedern, Unterstützern und Sponsoren, die mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und ihrem Engagement zum Erfolg des Kinderfestes beigetragen haben. Ohne diesen großartigen Gemeinschaftsgeist wäre ein solch fröhliches und vielfältiges Fest nicht möglich gewesen. Wir freuen uns schon jetzt darauf, auch im nächsten Jahr wieder viele strahlende Kinderaugen zu sehen und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben!
Wir sagen DANKE und BIS BALD ...

Die Ratteyer Drachenfreunde

⇒ **Fremdenverkehrsverein Fürstenwerder**



Wieder Hofflohmarkt!

**mit vielen neuen Artikeln & Raritäten
zu Gunsten des Heimatmuseums**

Samstag, 23. August 2025 von 10–15 Uhr

auf dem Hof des Eckhauses Berliner Str./Ernst-Thälmann-Str.



⇒ **Imkerverein
der Windmühlenstadt Woldegk e. V.**

**Rückblick
auf den 25. Tag der offenen Tür**

Auch zur Jubiläumsausgabe des Tages der offenen Tür in der Imkerei Sump am 28.06.2025 in Alt Käbelich spielte alles mit: das Wetter war super und die Gäste kamen in großer Schar, teilweise von weither, teilweise ganz spontan beim Vorbei-Radeln, Wiederholungstäter seit Jahren und Erstbesucher. Bei den Führungen durchs Museum und zu den Bienen wurden viele interessante Fragen beantwortet.

Dass der Honig nicht direkt per Zapfhahn aus dem Bienenvolk kommt, glaubte nach dem Schauschleudern dann doch niemand mehr. Man merkt, dass das Interesse an den Bienen ungeboren hoch ist.

Wie immer gab es auch etwas gegen Hunger und Durst. Die echten Thüringer waren der Hit, die Käse-Suppe war in wenigen Minuten aufgegessen, die Schmalzbrote fanden laufenden Absatz genauso wie der traditionelle Bienenstich.

In Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Alt Käbelich fand am 29.06.2025 noch eine Führung für Kinder durchs Bienenmuseum und zu den Bienen statt. Die 5- bis 11-jährigen Kinder lernten zum Teil Dinge über Bienen, die nicht mal ihre Eltern wissen, was sie im abschließenden Quiz bewiesen.

Vielen Dank an dieser Stelle für die tolle Unterstützung durch Jadwiga Lemke.

Der Imkerverein der Windmühlenstadt Woldegk e.V., Imkermeister Herbert Sump und seine Familie bedanken sich für das rege Interesse.

André Sump



Viele Interessierte bei der Führung zu den Bienen

Foto: Rüdiger Bukowski



Eva, Karsten und Herbert Sump

Foto: Rüdiger Bukowski



Aufmerksame Kinder bei der Führung durchs Bienenmuseum
Foto: Jadwiga Lemke

⇒ Pasenower Dorfclub 2.0

Neptunfest 2025



⇒ Landschaftspflegeverband
„Mecklenburger Endmoräne“

Süßer Duft liegt in der Luft

Ein Mondscheinbuffet für Nachtschwärmer

Tagaktiven, tierischen Gästen bieten wir im Naturgarten gezielt Unterschlupf und einen reich gedeckten Tisch. Doch auch nachts ruht die Welt im grünen Paradies nicht. Zahlreiche Tierarten schwirren, flattern und durchstreifen auf Suche nach Nahrung im Schutz der Dunkelheit unsere Gärten.

Farbtöne wie Hellgelb, Hellblau und natürlich Weiß sind typisch für die Blüten nachtduftender Pflanzen, denn Rot und dunkles Blau werden von der Dunkelheit sozusagen verschluckt. Ihre Blüten erstrahlen mit einer unglaublichen Leuchtkraft und verströmen dabei einen betörenden Duft, um auch bei spärlichstem Licht nachtaktive Bestäuber zuverlässig anzulocken.

Eine Vielzahl an nachtaktiven Insekten ist darauf spezialisiert, sich erst zu später Stunde auf Nahrungssuche zu begeben. Sie werden weniger durch optische Reize wie bunte Farben oder besondere Blütenstrukturen angezogen, sondern vielmehr durch einen intensiven Duft. Die Bestäubung mancher Pflanzenarten findet so überwiegend bei Nacht statt.

Besonders Gartenbereiche, die entfernt von nächtlichen Lichtquellen liegen, eignen sich für die Anlage eines Nachtfalter-Beetes. Ein wahrer Nachtfalter-Magnet sind die verschiedenen Arten der Nachtkerze, an deren üppigem Pollen sich kurz vor der Dämmerung auch Heuschrecken und Bienen laben. Eine wertvolle Pflanzenkomposition für Nachtfalter und deren Raupen bietet ein Beet mit folgenden Wildblumen: Gewöhnliche Akelei, Schmalblättriges Weidenröschen, Wasserdost, Echtes Labkraut, Blutweiderich, Echtes Seifenkraut, Rote Lichtnelke und Arznei-Baldrian.

Übrigens: Ein Nachtfaltergarten ist zugleich auch ein großartiger Lebensraum für viele ebenso gefährdete Fledermausarten.



Fotos: Katrin Bretsch

Wasser – Marsch! Unser diesjähriges Neptunfest lockte mit Spaß und maritimer Stimmung nach Pasenow. Am 05.07.2025 verwandelte sich unser idyllischer See in eine maritime Festmeile: Das Neptunfest zog zahlreiche Besucher aus nah und fern an – bei freiem Eintritt und strahlendem Sommerwetter.

Schon am frühen Nachmittag wurde das Fest mit einem bunten Programm eröffnet. Um 14:30 Uhr heizten die Cheerleader aus Friedland mit einer schwungvollen Show dem Publikum ordentlich ein – ein mitreißender Auftakt, der Lust auf mehr machte.

Ein besonderes Highlight des Tages: Der Meeresherr Neptun höchstpersönlich erschien am See, um neue Untertanen in sein Reich aufzunehmen. Somit hieß es lautstark: „Wasser-Marsch!“ – die feucht-fröhliche Neptuntaufe für Groß und Klein sorgte für jede Menge Lacher, nasse Kleidung und unvergessliche Erinnerungen. Wer mutig war, konnte sich im Voraus anmelden und Teil des Spektakels werden. Rund um das Festgelände warteten weitere Attraktionen: ein buntes Kinderprogramm mit Spielen und Schminken, leckeres Essen vom Grill, Kuchen und kühle Getränke zur Erfrischung. Die liebevolle Gestaltung und das herzliche Miteinander machten das Neptunfest zu einem Erlebnis für die ganze Familie. Am Abend übernahm DJ Nick das Ruder und sorgte mit Musik und Tanz für beste Stimmung bis tief in die Nacht.

Was bleibt, ist ein Tag voller Lachen, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente am Wasser. Die Begeisterung der Besucher war spürbar und eines ist klar: dieses Fest hat nicht nur Tradition sondern auch Zukunft und ist fest verankert.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern und Helfern, die dieses Fest zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Schöne Grüße vom Pasenower Dorfclub 2.0 – wir wünschen allen einen tollen Sommer und bis bald.

⇒ **Pferdefreunde Woldegk e.V.**

6. Woldegker Mühlen Jumping 2025

**Tage Springsport
8. bis 10. August 2025**



Pferdefreunde bereiten in der Windmühlenstadt Woldegk ein großes Springturnier vor

Pferdesport in der Windmühlenstadt Woldegk hat eine 55-jährige Tradition. Von der Stadt Woldegk gefördert, hatten sich 1971 einig Pferdefreunde zusammengefunden und gründeten eine Sektion Pferdesport. 1973 konnten die Pferdefreunde den zu klein gewordene Woldegker Fußballplatz übernehmen und zu

einem Turnierplatz umgestalten. Unter tatkräftiger Mitwirkung von Hans-Joachim Thamm, der den Pferdesport in der Stadt, sowie als Gespannfahrer im Bezirk Neubrandenburg und später in ganz MV viele Jahrzehnte prägte. Am 18. August 1973 fand auf dem Platz, der auch heute noch für Pferdesportveranstaltungen genutzt wird, das erste Woldegker Reitturnier statt.

Woldegker MÜHLENJUMPING

08. - 10. August
Springprüfungen Kl. E-S
Reitplatz Woldegk

Seitdem sind 52 Jahre vergangen und die Stadt erlebte in diesen Jahren vor allem hochkarätige Fahrturniere, mit Hans-Joachim Thamm als Vereinsvorsitzender und Turnierleiter. Aber auch Spring- und Dressurprüfungen gab es in Verbindung mit den Fahrprüfungen.

Inzwischen hat sich der Schwerpunkt gewandelt und mit einem neuen Organisationsteam ist Springsport seit sechs Jahren die dominierende Turnier-Disziplin in der Windmühlenstadt.

Initiator dafür ist Marvin Preuß. Mit dem erfahrenen Turnierveranstalter Enrico Finck als Berater und dem RV Zehlendorf-Recknitztal als offiziellem Veranstalterverein, dem sich Marvin Preuß verbunden fühlte, wurde 2020 in Woldegk erstmals das „Woldegker Mühlen Jumping“, ins Leben gerufen, mit Springprüfungen bis zur schweren Klasse.

In diesem Jahr hat der 27-jährige Marvin Preuß, selbst aktiver Springreiter, mit „Pferdefreunde Woldegk e.V.“ einen eigenen Veranstalterverein gegründet und bereitet gegenwärtig mit seinem Vater Silko und weiteren Mitstreitern, motiviert vom großen Anklang bei Reitern und Zuschauern, das **6. Woldegker Mühlen Jumping** vor, das vom **8. bis 10. August** stattfindet.

20 Springprüfungen von der Einsteiger- bis zur schweren Klasse enthält das Turnierprogramm. Es gibt 5 Touren mit je drei Prüfungen. Diese teilen sich auf in 6- bis 8-jährige Youngster (2xM1*/1xM2*), Amateure (1xA1*/2xA2*), sowie in je eine kleine (1xA2*/2xL), mittlere (3xM1*) und große Tour (1xM2*/2xS1*). Hinzu kommen am Freitag vier Springpferdeprüfungen für 4- bis 7-jährige Pferde. Zwei Wettbewerbe für Turniereinsteiger, die am Sonntag stattfinden, komplettieren die Ausschreibung.

In den Gesamtwertungen der Touren gibt es zum Anreiz auf den Plätze 1-6 zusätzliche Ehrenpreise, wenn alle drei Springen geritten werden. Sportliche Höhepunkte sind am Freitag das Zweifeld M-Springen, am Samstag das Championat, ein 1,40m Punktespringen, in dem es um den Pokal „775 Jahre Stadt Wol-

Die
auflagenstärkste
Printausgabe
Stellenmarkt
in M-V

Nummer: 3/2025
Jahrgang: 6
470.000 Exemplare



STELLEN MARKT

für Mecklenburg-Vorpommern



Neue Mitarbeiter gesucht?

Buchen Sie Ihre Anzeige im Stellenmarkt: Manuela Köpp, Tel. 039931 579-47, m.koepp@wittich-sietow.de

Impressum: LINUS WITTICH Medien KG, Röbbeler Str. 9, 17209 Sietow, Tel. 039931 579-47, Fax 579-30, info@wittich-sietow.de, www.wittich-sietow.de
Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2025.



RAISA DHT GmbH

Modern. Vielseitig. Startklar.

Berufskraftfahrer (m/w/d) im Fernverkehr Schüttgut, Stückgut und Silotransporte

jetzt schnell
& sicher
bewerben!

Deine Aufgaben

- Auslieferung von Agrarprodukten und landwirtschaftlichen Erzeugnissen
- Verantwortungsbewusster Umgang mit dem LKW

Dein Profil

- Führerschein Klasse CE, Fahrerkarte
- Freundlicher Umgang mit den Kunden
- Bereitschaft für saisonale Mehrarbeit

Was wir bieten

Firmenevents

Bike-Leasing

Bis zu 37% Ersparnis gegenüber Barverkauf

Arbeiten im jungen Team

Neuste und modernste Technik



Das passt zu dir?

...dann freuen wir uns über deine Bewerbungsunterlagen

bewerbung@raisa-dht.de



Werkstr. 1, 18184 Poppendorf
Wiesenstr. 8, 21680 Stade www.raisa-dht.de

Umschulung

an den Standorten

- Neubrandenburg
- Greifswald
- Schwerin



Steuerfachangestellte/-r (m/w/d)

Start: 02.03.2026 (24 Monate Vollzeit)

Berufsabschluss: Fachangestelltenbrief

- Kaufmännischer Berufsabschluss: stark nachgefragt - zukunftsorientiert - familienfreundlich
- Präsenzunterricht in einer Kleingruppe mit 8 Teilnehmern
- Dozententeam aus Fachspezialisten zum „Anfassen“ und Fragenstellen
- Förderunterricht, damit niemand den Anschluss verliert
- sehr gute Prüfungserfolge und anschließende Übernahme in eine Kanzlei

Jetzt anmelden und einen Platz sichern!

Informationen, Beratung und Anmeldungen:

Standort Neubrandenburg und Greifswald

Kathrin Wulf
Torfsteg 11
17033 Neubrandenburg
Telefon: +49(0) 395 4307713
E-Mail: wulf@bdw-mv.de

Standort Schwerin

Kathrin Norrmann
Grevesmühlener Str. 18e
19057 Schwerin
Tel.: 0385 6107080
E-Mail: norrmann@bdw-mv.de

Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH

www.bdw-mv.de



Deine Zukunft?
Beginnt genau hier!

Wir suchen Auszubildende:

- Mechatroniker (m/w/d)
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)
- Schilder- und Lichtreklamehersteller (m/w/d)

Ausbildung bereits beendet?

Wir suchen auch Fachkräfte:

- Mechatroniker (m/w/d)
- Schlosser/Schweißer/Metallbauer (m/w/d)
- Schilder- und Lichtreklamehersteller (m/w/d)

Wir bieten:

leistungsgerechte Vergütung inkl. betrieblicher Altersvorsorge · 30 Tage Urlaub · junges, motiviertes Team · abwechslungsreiche Aufgaben · persönliche und berufliche Entwicklungsperspektiven

Alle Informationen finden Sie unter
www.fahrtec-systeme.de



fahrtec
Sonderfahrzeuge



Dieses Portal
empfehle
ich weiter!



Für nur

99 €*

Das Preis-Leistungsverhältnis
ist unschlagbar, da wir **30 Tage**
im Netz sehr gut sichtbar sind!

*zzgl. MwSt.



www.anzeigen.wittich.de/jobs-regional



EVANGELISCHES KRANKENHAUS BETHANIE

Fachkrankenhaus für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik

„Du suchst!?“
– werde ein Teil von uns –

Wir suchen:

Physiotherapeut (m/w/d)
Pflegefachkraft (m/w/d)

Interessiert?

Dann gleich bewerben unter:
personalverwaltung@odebrecht-stiftung.de oder
Ev. Krankenhaus Bethanien gGmbH,
Gützkower Landstraße 69, 17489 Greifswald

weitere Informationen unter:
www.odebrecht-stiftung.de



Die private und mehrfach zertifizierte Rehabilitationsklinik Fachklinik Feldberg bietet interessante Perspektiven für verschiedene Berufsgruppen im multidisziplinären Team sowie attraktive Benefits und einen sicheren Arbeitsplatz.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:
Physiotherapeut (m/w/d)
Sporttherapeut (m/w/d)

Unsere Benefits:

- Attraktive Vergütung
- Unterschiedliche Arbeitszeitmodelle sind möglich (Voll- oder Teilzeit)
- Betriebliche Zusatzkrankenversicherung mit einem persönlichen Gesundheitsbudget i.H.v. bis zu 2.000 € jährl.
- Zuschuss zur Betriebliche Altersvorsorge
- Kostenfreie Nutzung der hausinternen Fitnessgeräte, Schwimmbad und Sauna
- eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen der Klinik
- Mitarbeiterveranstaltungen & Teamtage



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
kariere@klinik-am-haussee.de

Fachklinik Feldberg GmbH | z.Hd. Frau Strohhäcker
Buchenallee 1 | 17258 Feldberger Seenlandschaft
Telefonische Rückfragen unter: 039831 52 430

**AUSBILDUNGS
RATGEBER**
ausbildungsratgeber-online.de



AZUBIS GESUCHT?

Jetzt einen Platz in unserer tierisch guten Printausgabe für den Ausbildungsstart 2026 sichern!



Den Ausbildungsratgeber gibt es auch online auf www.ausbildungsratgeber-online.de in dem man jederzeit einen Eintrag buchen kann.

GLEICH ANGEBOT ANFORDERN!

Manuela Köpp, Tel. (039931) 57947, m.koepf@wittich-sietow.de
LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

ab KW 37/2025 - 12.09.2025 | Anzeigenschluss: 09.08.2025



Pflegeheim Seebad Zempin
Haus am Ostseestrand



Mitarbeiter (m/w/d)
im Bereich Hausmeister/Gartenpflege
geringfügige Beschäftigung (max. 556 €/Monat)

Du bist handwerklich? Du bist gern draußen und magst es in der Natur zu arbeiten? Dann bist du bei uns genau richtig!

Für unsere Pflegeeinrichtung suchen wir DICH als Unterstützung für unseren Hausmeister und die Pflege unseres Gartens. Arbeitszeiten können flexibel abgestimmt werden. Wir sind ein aufgeschlossenes und herzliches Team.

**DU FÜHLST DICH ANGESPROCHEN?
DANN MELDE DICH NOCH HEUTE BEI UNS!**

Pflegeheim Seebad Zempin GmbH
Seestraße 4 · 17459 Zempin
Tel. 038377/3615-160
info@pflegeheim-zempin.de



Foto: AdobeStock - Krakenimages.com

STRABAG AG

Alt Bartelsdorfer Str. 1, 18146 Rostock
Frau Christin Kohse
Tel. +49 381 6664 17 -30



KARRIERE.
STRABAG.COM

Fortschritt beginnt mit dir.

Bau mit uns die Zukunft und bewirb dich jetzt.

**JETZT
BEWERBEN.**



Wir suchen für **Mecklenburg-Vorpommern**
im Bereich Straßen- und Kanalbau ab sofort:

- Polier:in (m/w/d)
- Vorarbeiter:in (m/w/d)
- Facharbeiter:in (m/w/d)
- Baugeräteführer:in (m/w/d)
- Rohrleitungsbauer:in und Schweißer:in für den Raum Rostock und Greifswald (m/w/d)
- Auszubildende und duale Student:innen (m/w/d)

Du erhältst einen Tariflohn ab 21,50 €/Stunde.

STRABAG
WORK ON PROGRESS

degk“ geht und am Sonntag der Große Preis „Woldegker Mühlen Jumping“. Das 1,40m Springen ist mit einer Siegerrunde ausgeschrieben. Am Sonntag wird außerdem der „Horse'n Clean Cup Woldegk“ im L-Springen mit Stechen ausgeritten.

Ein hochinteressantes Programm also das so recht nach dem Geschmack von Turniersportfreunden sein dürfte. Weil auch rundherum einiges geboten wird, lohnt sich ein Besuch auf jeden Fall, zumal der Eintritt mit 2 Euro ab 16 Jahre sehr moderat ist. Hinweis an die interessierten Reiter. Online-Nennungsschluss ist am 29. Juli.

Sie erhalten diese Pressemitteilung im Auftrag der Pferdefreunde Woldegk e.V. mit der Bitte um Ankündigung des Mühlen Jumpings in Ihrem Medium. Danke! Nachfragen richten Sie bitte an Marvin Preuß unter 01515-7581462.

Kontakt:

Horse Media Wego
 Jutta & Franz Wego
 Parkweg 6, 18196 Dummerstorf
 Tel.: 038208-13800,
 0172-3806933,
 Mail: franz.wego@hippothek.de



Glückwunsch zum 90.

Aber auch ein großes Dankeschön an die Organisatoren des Festumzuges unter Leitung von Friedrich-Ernst Wilfarth.



Glückwunsch unserer Schützenkönigin Bianka Sommer

Friedrich-Ernst Wilfarth, langjähriges Mitglied im Schützenverein feierte im Juni seinen 70. Geburtstag. Wir beglückwünschten ihn persönlich, wünschen aber auch an dieser Stelle nochmal alles Gute. Seinen 90. Geburtstag feierte unser Mitglied Wilfried Regner. Auch ihm gilt unser besonderer Glückwunsch.

Und auf 60 erfolgreiche Jahre kann unser Mitglied Ingo Herz zurückschauen. Er feierte am 29. Juni seinen runden Geburtstag. Er bat anlässlich dieses Jubiläums seine Gäste nicht um Geschenke, sondern um eine Spende für den Schützenverein. Ein großes Danke an Ingo für diese tolle Geste und Unterstützung für den Verein. Einen schönen sportlichen Abend verbrachten wir mit einer kleinen Mannschaft beim Wanderpokal-Schießen im Schützenverein Hinrichshagen e. V. Wir bedanken uns bei den Ausrichtern für die Einladung.

Unseren Schützenkönig 2025 ehrten wir am 05. Juli. Das heißt, einen Schützenkönig gab es gar nicht, denn in diesem Jahr machte eine Dame das Rennen und wir ehrten **Bianka Sommer als Schützenkönigin 2025.**

Ein kleines, aber feines Fest folgte an diesem Abend.

Wir möchten uns bei der „Blumenliebe“ Frau Bettina Marquardt ganz herzlich bedanken, die uns in jedem Jahr zum Schützenfest und nicht nur dann, liebevoll gestaltete Blumenstäube im Sponsoring bereitstellt.

Der Vorstand des Schützenvereins wünscht allen weiterhin einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit.

Monika Radloff

⇒ Rassekaninchenzuchtverein Woldegk

Anlässlich der 775 Jahrfeier Woldegk:

Rasse-Kaninchenschau

*Neugierig?
Dann schau vorbei.*

Kreisjungtierschau MSE mit angeschlossener
LANDESJUGENDJUNGTIERSCHAU MV

Was erwartest dich?

- Rassekaninchenschau
- große Tombola, Hüpfburg und vieles mehr
- am Samstag kostenlose Hobbykaninchen Bewertung durch Preisrichter
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Wann?

16.08.25 von 8 bis 18 Uhr
17.08.25 von 9 bis 13 Uhr

Wo?

Reithalle am Reitplatz
in Woldegk

EINTRITT FREI!

Anmeldung für die
Hobbykaninchenbewertung
bei Maik Mittag
Telefon 0162 | 9 16 32 59

⇒ Schützenverein 1514 Woldegk e. V.

Neues aus dem Schützenverein



Auch im Schützenverein liefen die Vorbereitungen zum Umzug anlässlich der 775-Jahr-Feier auf Hochtouren. Liebevoll wurden zwei Fahrzeuge „umgerüstet“ und kamen als Stadtmauer wieder zum Vorschein. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle den beiden Bastlern Klaus Kummer und Bernd Pomreinke sowie an Ingo Herz und F. E. Wilfarth für die Bereitstellung der Fahrzeuge.

Beschäftigung

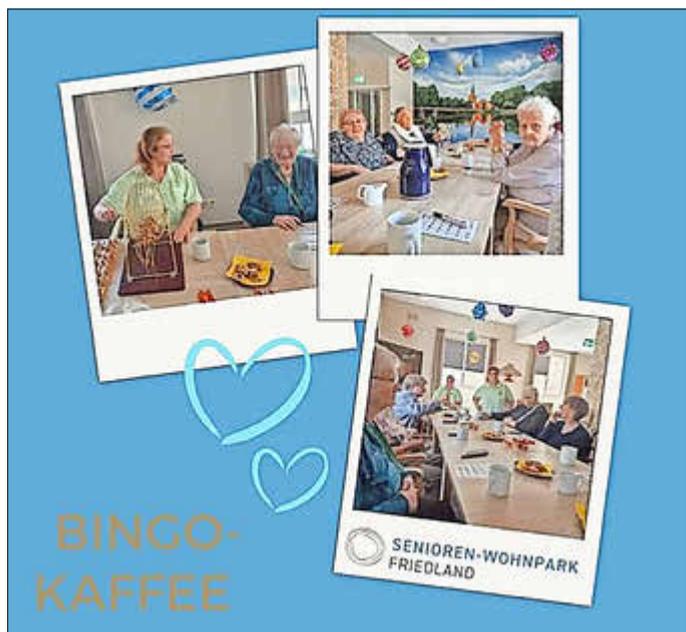
Einblicke in unseren Betreuungsalltag! Ob Konzentrationsspiele, Bewegungseinheiten, hauswirtschaftliche Tätigkeiten oder kreative Aktivitäten - bei uns ist jeder Tag anders und voller Leben. So sieht gelebte Betreuung aus: mit Herz, Abwechslung und ganz viel Freude.



Senioren-Wohnpark Friedland
Nicole Spiecker
Ergotherapie

Bingo-Kaffee im Senioren-Wohnpark Friedland

Ein mega schöner Nachmittag bei Kaffee in gemütlicher Runde ... Wir hatten wieder jede Menge Spaß und ganz ehrlich ... niemand hat wirklich ans gewinnen gedacht ... Die Abwechslung und Freude standen für alle Bewohnerinnen und Bewohner an erster Stelle.



Senioren-Wohnpark Friedland
Nicole Spiecker
Ergotherapie

Erdbeerfest im Senioren-Wohnpark Friedland

Auch in diesem Jahr feierten wir unser traditionell gewordenes Erdbeerfest.

So schmeckt der Sommer ...

Neben einem leckeren Erdbeereisbecher und phantastischem Wetter erfreuten uns die Kinder von der Kita „Kinderland“ mit einem tollen Tanzprogramm.

Alle waren begeistert und entzückt über die schönen Trachten der kleinen Tänzer.

Die Stimmung war toll und alle freuen sich schon rießig auf das große Sommerfest.



Senioren-Wohnpark Friedland
Manuela Graumann
Betreuungskraft

⇒ TSV Friedland 1814 e. V.

Was für ein Tag!

Das 2. Friedländer DrachenbootSPEKTAKEL im Freibad war ein voller Erfolg



Bei bestem Wetter, großartiger Stimmung und spannenden Rennen sind 15 Teams an den Start gegangen und haben alles gegeben - teilweise auch seeehr lange und kräftezehrende Rennen ausgefochten.

Ein riesiges Dankeschön geht an unsere Sponsoren (Ehrenamtsstiftung MV, Sparkasse Mecklenburg-Strelitz, Steffen Media GmbH, Abteilung Prellball, Roland Voigt, René Bielesch, KUTIWA projekt gmbh, MP Küchen Anklam), an alle Helferinnen und Helfer vom SCN Neubrandenburg, an das Team des Friedländer Freibads (das in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert), an die Stadt Friedland und an alle, die diesen Tag zu einem echten Highlight gemacht haben! Ohne euch wäre dieses Event nicht möglich gewesen.

Doch nicht nur auf dem Wasser war etwas los. Rund um das Becken herrschte lebendiges Treiben: Musik, die Hüpfburg der Feuerwehr, das Luftmatratzenrennen und beste Verpflegung sorgten für ein buntes Rahmenprogramm, das Besucherinnen und Besucher jeden Alters begeisterte.

Den sportlichen Sieg holte sich das Team Windstärke 8 von ENERTRAG. Doch gewonnen haben am Ende alle: an Teamgeist, schönen Momenten und neuen Kontakten.

Und eines steht schon jetzt für alle fest: Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder - beim 3. DrachenbootSPEKTAKEL in Friedland!

Sabine von Ahsen



Sommercamp mit der F.C. Hansa-Fußballschule

- Du bist zwischen 6 - 14 Jahre alt?
- Du hast Lust auf Fußball und Bewegung?
- Du hast in den Sommerferien 2025 noch nichts vor?

Dann haben wir hier was für dich! Anfang August (04.08. - 07.08.) dürfen wir erneut die F.C. Hansa-Fußballschule bei uns am Hagedorn begrüßen. Unsere fußballbegeisterten Mädchen und Jungen aus Friedland und Umgebung dürfen sich auf Trainingseinheiten mit qualifizierten Trainern, beste Trainingsbedingungen und auf sehr viel Spaß freuen. Ihr müsst euch um nichts kümmern, bringt einfach Fußballschuhe, Schienbeinschoner und eine ordentliche Portion Motivation mit und schon kann der Anpfiff erfolgen. Wichtig: Das Angebot richtet sich auch an die Kinder, die sich ausprobieren wollen. Solltet ihr Gefallen an dem Sport finden, könnt ihr sogleich die Trainingsbedingungen unseres TSV Friedland 1814 kennenlernen und möglicherweise Mitglied im ältesten Sportverein Deutschlands werden. Wir und die F.C. Hansa-Fußballschule freuen uns auf euch.

Anmeldeschluss 29.07.2025, 09:45 Uhr
 E-Mail: fussballschule@fc-hansa.de
 Telefon: 038149999335

Weitere Informationen erhaltet ihr unter:
<https://fussball-schule.fc-hansa.de/de/portal/events/456-sommerncamp-friedland>

Mit sportlichen Grüßen

Vorstand Abteilung Fußball
 TSV Friedland 1814

⇒ Voigtsdorfer Rettungstrupp e. V.

⇒ Verein Versöhnungskirche Rattey

Klingende Hilfe für alte Mauern!

Die Lehrerband der Grundschule
Strasburg lädt zu einem
rockigen Abend ein!

Musik die bewegt — für einen
besonderen Ort,
der uns am Herzen liegt.

22.08.2025
19:00

Die Musik ist unser
Geschenk an Sie

Ihre Spende ist ein Geschenk
für die Versöhnungskirche
Rattey!

Tradition auf dem Spielfeld

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war das Traditionsspiel unserer MSV-Allstars. Ehemalige Spieler schnürten noch einmal ihre Fußballschuhe und zeigten, dass sie nichts verlernt haben. Ein besonderer Moment für viele Zuschauer, die die Spieler aus vergangenen Jahrzehnten wieder auf dem Platz sehen konnten. In der Halbzeitpause brachte der Holzendorfer Faschingsclub '83 e.V. das Publikum zum Staunen - mit einem schwingvollen Tanzauftritt, der für ausgelassene Stimmung sorgte und einmal mehr zeigte, wie bunt und vielfältig unser Vereinsleben ist.

Ein Abschied mit großem Dank

Nach dem Spiel wurde es emotional: Wir verabschiedeten unseren Klaus, der den Verein über Jahrzehnte geprägt hat - als Spieler, Trainer und zuletzt als beliebter Grillmeister. Er war und bleibt ein Freund, Helfer und echtes Vereinsherz. Auch wenn er durch einen Schicksalsschlag nicht mehr so oft bei uns sein kann, denken wir an ihn und sagen von Herzen: Danke für alles, Klaus! Auch für Chris, unser Vereinskamerad, gab es eine schöne Überraschung - er ist kürzlich Papa geworden und wir freuen uns sehr für ihn. Herzlichen Glückwunsch zur Geburt.

Gemütlicher Ausklang und Partynacht

Am Abend hieß es dann: „Der Ball ruht, der Grill glüht, der Zapfhahn tropft“ - ein geselliges Beisammensein bei Speis, Trank und vielen guten Gesprächen. Der Sportlerball wurde von DJ Heiko angeheizt. Tanz, Musik und ausgelassene Stimmung bis spät in die Nacht machten diesen Tag endgültig zu einem unvergesslichen Jubiläum.

Ein großes Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön gilt all unseren Sponsoren (u.a. Umzüge Behrendt, Amt Woldegk/ Gemeinde Groß Miltzow, Autohaus Nb GmbH, Bernd & Konstanze Kiefel, ...), allen Helferinnen, Helfern und Unterstützern, die diesen Tag mitgestaltet und möglich gemacht haben. 75 Jahre MSV Groß Miltzow - das war nicht nur ein Fest, das war ein Gefühl von Zusammenhalt, Geschichte und Zukunft zugleich.

Auf die nächsten 75 Jahre - MSV Groß Miltzow - ein Verein, eine Familie.



⇒ Sportnachrichten

⇒ Fußball Groß Miltzow

75 Jahre MSV Groß Miltzow

Ein Fest voller Emotionen, Sport und Gemeinschaft

Am 28.06.2025 feierten wir unser 75-jähriges Vereinsjubiläum - ein Tag voller Freude, sportlicher Highlights und bewegender Momente, die noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Ein sportlicher Auftakt mit den Kleinsten

Gestartet wurde das Fest am frühen Vormittag mit dem Bambinienspiel. Zur Feier des Tages hatten wir unsere Freunde aus Friedland zu Gast. Bei hochsommerlichen Temperaturen haben die Kids auf beiden Seiten alles gegeben und mit viel Herzblut und Begeisterung gezeigt, was in ihnen steckt.

Vor dem Spiel gab es noch eine tolle Überraschung. Das Team „32 Zähne im Glück“ aus Neubrandenburg hat den Kindern neue Sporttaschen und Fan-Shirts geschenkt. Die Freude über dieses Geschenk war riesig.

Spaß und Spiel für Groß und Klein

Während auf dem Rasen die Bälle rollten, warteten rund um den Sportplatz zahlreiche Attraktionen auf unsere Besucher. Die Kinder tobten ausgelassen in der Hüpfburg, schlemmten an der Slushy-Bar und alle konnten an unserem Vereinsstand stolz die neuen MSV-T-Shirts bestaunen und erwerben. Für das leibliche Wohl sorgten unsere fleißigen Grillmeister - Bratwurstduft lag in der Luft und sorgte für gute Laune.



Fotos: Katrin Bretsch

⇒ Kegeln Woldegk

Kegel-Cup 2025



„Kegeln bringt Menschen zusammen und macht sie froh“, so die Aussage eines Keglern am Finaltag, dem 12.07.2025, im Kegel-Cup. Für den Kegel-Cup hatten sich 14 Teams mit je 4 Personen angemeldet. Insgesamt wetteiferten 22 Frauen und 24 Männer um den Wanderpokal der Stadt Woldegk. Bis zum Finaltag wurde in 51 Wettkämpfen an 38 Tagen gekegelt. Jedes Team gab sich einen Mannschaftsnamen unter dem sie dann vom 23.3. bis zum 12.07., um den Einzug ins Halbfinale und Finale starteten.

In den Vorrunden musste noch jeder Keger 60 Wurf absolvieren, doch im Halbfinale wurde die Wurfzahl erhöht und jeder Keger, ob Frau oder Mann, kegelte 80-mal in die Vollen. Von Vorrunde zu Vorrunde war zu erkennen, dass die Ergebnisse immer besser wurden. Für einige Teams war das Erreichen des Halbfinals bereits ein Riesenerfolg. „Hätten wir nie gedacht, dass wir so weit kommen“, war zu hören, als die 6 Halbfinalisten bekannt gegeben wurden.

Das Halbfinale erreichten die 6 bestplatzierten Mannschaften und das waren:

- „Federbälle“;
- „Kegelcrew 22/24“
- „Feuerengel“
- „Bingo-Band 1“
- „Die Schlagerchampions“
- „Die Bowler“

Bei den Frauen qualifizierten sich 7 Teilnehmerinnen, auf Grund von Holzgleichheit:

- Edelgard Schlott vom Team „Federbälle“
- Manuela Köhler vom Team „Ü-Eier“
- Beate Henke vom Team Federbälle“
- Stefanie Kraeft vom Team „Edeka“
- Conny Güttler vom Team „Die Fantastischen Vier“
- Susanne Fritzsche vom Team „Strg Alt Elite“
- Peggy Baum vom Team „Kegelcrew 22/24“

Bis zum Donnerstagabend, am 10.07., war die Anspannung bei allen Halbfinalisten groß. Wer zieht ein ins Finale? Dann standen die drei Finalisten in allen Kategorien fest.

Fürs Finale qualifizierten sich bei den Teams:

- „Die Schlagerchampions“
- „Feuerengel“
- „Die Bowler“

Die Schlagerchampions konnten am Finaltag nicht antreten, so dass „Bingo-Bande 1“, als 4. Platziertes im Halbfinale, ins ersehnte Finale nachrückte.

Bei den Frauen schafften es ins Finale:

- Conny Güttler
- Susanne Fritzsche
- Edelgard Schlott

Bei den Männern zogen ins Finale ein:

- Hartmut Tondera
- Dirk Ruthenberg
- Bernd Brentführer alle vom Team „Die Bowler“



Am Finaltag wurden die Finalisten von Familienangehörigen, Bekannten und Freunden begleitet, angefeuert und die Daumen gedrückt.

Das „Gut Holz“ war oft zu hören und wurde allen für den Wettkampf gewünscht.

Um 12:00 Uhr, nach der Eröffnung durch die SG-Mühlenwind Woldegk, begannen die Wettkämpfe zuerst mit den 3 Teams, die um den Wanderpokal der Stadt Woldegk wetteiferten und es spannend machten. Die Nervosität war allen anzusehen. „Die Bowler“, als Favorit ins Finale gegangen, zeigten ihr Können und belegten Platz 1 mit 2182 Holz. Doch um Platz 2 und 3 war es bis zum Schluss spannend.

Das Team „Bingo-Bande 1“ packte der Ehrgeiz und legte los. Am Ende des Wettkampftages erreichten sie den 2. Platz mit 1888 Holz und die „Feuerengel“ mussten sich mit 20 Holz weniger geschlagen geben und konnten sich über den 3. Platz mit 1868 Holz freuen.

Kurz vor 18:00 Uhr standen dann auch die Sieger und Platzierten in den beiden Wettkämpfen der Frauen und Männer fest.

Bei den Männern dominierten „Die Bowler“ und machten den Sieg unter sich aus. Hier belegte Hartmut Tondera mit 561 Holz den 1. Platz, Bernd Brentführer mit 551 Holz den 2. Platz und Dirk Ruthenberg mit 521 Holz den 3. Platz.

Die Frauen, als letzte in den Einzelwettkampf gestartet, hatten dann die volle Aufmerksamkeit aller Anwesenden für sich. Mit Beifall wurden sie belohnt, wenn alle neun Kegel fielen, aber auch ein Raunen war im Vorraum auf der Kegelbahn zu hören, sobald die Kegelkugel mal ihr Ziel verfehlte.

Am Ende des Wettkampfes siegte Edelgard Schlott mit 523 Holz, gefolgt von Conny Güttler. Sie belegte den 2. Platz mit 495 Holz und Susanne Fritzsche erreichte mit 10 Holz weniger den 3. Platz mit 485 Holz.

Alle Teilnehmer hatten Spaß, Freude am Kegeln und entdeckten für sich eine neue oder andere Sportart.

Auch der Wunsch im nächsten Jahr wieder dabei sein zu wollen, war bei allen zu hören. Die Idee, einen Kegel-Cup ins Leben zu rufen, war das Eine, doch ihn mit Leben zu füllen das Andere und hier gilt der Dank an allen Teilnehmenden, denn ohne sie

wäre der Kegel-Cup nicht zustande gekommen.

Die SG-Mühlenwind Woldegk 1948 e. V. Sektion Bohlekegeln bedankt sich bei der Stadt Woldegk und den fleißigen Helfern am Finaltag für die Unterstützung, die ein würdiges Finale ermöglichten und bei den Teilnehmern in Erinnerung bleiben wird.

SG Mühlenwind Woldegk 1948 e. V. Sektion Bohlekegeln

⇒ Heimatliches

De Raven von`n Tower of London

Wenn de Kolkraaven von`n „Tower of London“ wegfliegen süllen, ward England un dat Königshuus ünnergahn! Dat seggt een ollen Legend - dorüm warden de plietschen Vagels sogor von een Ravenmeister bewacht un hödt. Soeß Raven un twee to-sätzliche Vagels hollen sick in`n Tower up.



Disse stolten Vagels fladdern üm de stuunendenTouristen, dee sick denn` Tower orrig bekieken, ümher. Männigeen von de Raven is so zahm, dat man em oewer denn` Rüggen straken kann!

Nu will`n wie mal kieken, wat dat Internet oewer disse possierlichen Vagels seggt: De Kolkraav (Corvus corax) is een Singvangel ut de Familie Ravenvagels un läwt in Kanada, Nuurdamerika un Eurasien. De Raven hebben een Körperlänge von 54 bet 67 cm un een Flüchtenspannweit von 115 bet 130 cm un sünd somit grötter as een Müüsbussard! De Kolkraav ward bet 1,2 kg schwor un is een Allensfräter. So mag he giern Rägenwörm, Vageleier, Insekten, Früchte, Aas oewer ok Mais un Nahrungsabfälle von uns Minschen fräten. Af un an warden Schnicken un Muscheln söcht un dunn ut grote Hööchd up harte Ünnerlagen fallen laten üm dee uptoknacken!

Dat Gefieder is pechschwart un hett eenen swacken Metallglanz, de Hals is bannig kräftig un de grote Kopp hett eenen starken Schnabel. De Roop von Corvus corax is „kraa“, „rak“, „klong“ orrer „oang“. Doroever hinaus is ehr Repertoire Kolken, Grunzen, Rülpsen, Knarren un Sirren. Bie mitteleuropäischen Raven hett de Minsch mindestens 34 verscheeden Rooptypen utfinnig maakt!

De Kolkraaven imitieren giern de Rööp von Kreihen, denn` Balzgesang von Auerhähnen orrer Hunnengebell.



Fotos: Raben im „Tower of London“, Uwe Schmidt, privat

Mit dree Johren koenen sick de Raven fortplanten. Dorto buugen se een Nest in Bööm, Felswänden orrer up Hochspannungsmasten. Dunn turteln de Pärchen, faudern sick gägensietig, bedriewen Gefiederplääg un fliegen dicht an dicht in`n

Häwen. Dat Weibchen leggt denn in'n Februormaand mihrst dree bet soeb Eier. Disse warden denn bet 42 Daag lang brödt, denn schlüpfen de blinnen un nackten Küken. De Nestlingstiet bedrägt äbenfalls 42 bet 48 Daag - denn fleigen de jungschen Kolkraven mihrst Anfang Mai ut. In de frieen Natur warden de Vagels 24 Johren oll, oewer in „Tower of London“ is een Exemp- lar sogor 44 Johren oll worden!

De Kolkraav wü'r as angeblicher Schädling von de Jagd un de Landwirtschaft oewer de Jahrhunnerte rücksichtslos verfolgt un inMiddel- un Westeuropa & USA utrott't. Üm 1940 wier de Deeppunkt oewer in'n Momang giwwt dat weltwied wedder 16 Millionen Individuen.

De Raven un de Mischen verdrägen sick hüütodaag wedder ganz goot - dat koenen Ji, leew Plattläsers, jo sülvst in'n „Tower of London“ beläwen!

Uwe Schmidt, Niegenbramborg

Der Helpter Maschinenschuppen

Der folgende Text stammt von einer ehemaligen Helpterin, die ihre Kindheit in der Nachkriegszeit in Helpt verlebt hat. Auf Wunsch ohne Namensnennung. Vielen Dank dafür.

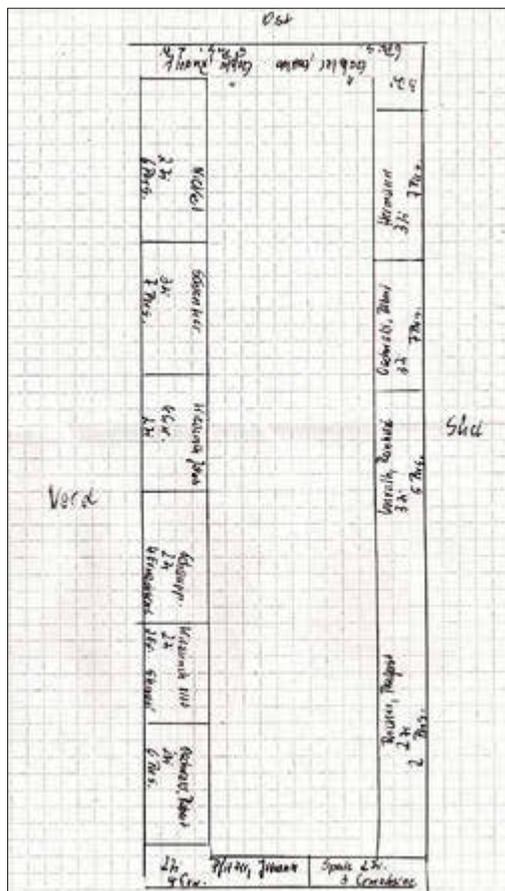
Wohnungsplan des Maschinenschuppens, ausgebaut von den Flüchtlingen selbst.

Das Baumaterial bestand in der Hauptsache aus Abrisssteinen der alten Scheune, die auf dem jetzigen Sportplatz stand.

Lehm aus der Lehmgrube in Richtung Oertzenhof und Derbstangen, nassem Holz (Bretter für Türen und Fenster). In den Küchen war ein Loch ausgemauert mit einer Steintreppe in den sogenannten Keller, der Fußboden bestand aus Ziegelsteinen, der Küchenherd war aus Ziegelsteinen und Lehm gemauert, eine Gußplatte darauf mit einem Loch mit Ringen, die nach Größe des Topfes vergrößert oder verkleinert wurden.

Brot wurde selbst gebacken nach einem Plan, der Backofen stand bei der Försterei. Auf diesem Gelände war ein Brunnen für Trinkwasser.

Die Bewohner des Maschinenschuppens waren alles Flüchtlinge aus Bessarabien, außer Familie Richter und Nickel. Ihre Bewohner und deren Namen sind in der Zeichnung vermerkt.



Lageplan Maschinenschuppen

Jede Familie hatte je nach Größe der Wohnung in gleicher Größe einen Boden mit Zugang von außen über eine Leiter, die Böden waren abgetrennt mit Derbstangen, der Boden mit Lehm abgeschmiert.

Gegenüber von den Eingängen zu den Wohnungen hatte jeder einen Stall für Kleinvieh und Schweine. Es waren alles Neubauern, die von der Bodenreform Land bekommen hatten.

Später konnten wir das größere Vieh im Stall auf dem Hof unterbringen.

Nach der Tür zum Speicher hatte Jakob Wiederrich seinen Stall. Vorn das Pferd, dann Kühe und zum Schluss Schweine. In diesem Stall gab es auch fließend Wasser.



Maschinenschuppen Nordseite

Foto: Stadtarchiv

Die Tür danach hatten auch andere Flüchtlinge Stallungen. Der Stall hatte zwei Reihen mit Tieren. Wir hatten Platz für Pferd und Kühe.

Der gesamte Stall war aufgeteilt, so war ebenfalls der nächste große Stall aufgeteilt in verschiedene Abteile für Tiere der Neubauern.

Entspannt hat sich erst die Lage, als es begann, dass die ersten Neubauern Häuser bauten und die Gemeinde auch Wohnungen für Familien zugewiesen hat.

Nicht nur im Maschinenschuppen wohnten Flüchtlinge, auch in der Kaserne (Haus Schaupp war nochmal so groß) waren viele Flüchtlingsfamilien untergebracht.

Diese Familien kamen von Richtung Nordpolen. 13 Familien, 2 alleinstehende Personen.

Familien: Sommerfeld, Simmsch, Zielke, Wriske, Lück, Zelmer, Fester, Kaminski, Posdlich, Armbrust, Wilhelm Reich, Zielke. Auch diese Flüchtlingsfamilien bauten nach und nach die eigenen Häuser in Richtung Kreckow - Groß Daberkow.

Foto: Privat



Maschinenschuppen Westseite

Foto: Stadtarchiv

1952 kam ich in die Schule. Es gab keine feste Straße, meine Mutter brachte mich bis an die Ecke zur Kirche, dann konnte ich an den Vorgärten vorbei laufen bis zur Familie Johann Baron (Großeltern). Von dort brachte mich jemand über die Straße zur Schule, da ich sonst im Morast stecken geblieben wäre.

Nach und nach haben sich die Verhältnisse gebessert, die Gemeinde bekam fließend Wasser mit Wasserleitungen an der Straße, die im Winter oft eingefroren waren.

Es gibt noch vieles zu erzählen. Das ganze Kapitel Schule ist eines für sich. Drei Klassenräume für acht Schulklassen usw., aber trotzdem haben wir was gelernt.



Kulturhaus Helpt

Foto: Helmut Posdzych

Heute nutzen die Helpter das Gebäude als Wohn- und Kulturhaus. Foto 2025 nach der Renovierung.

Helmut Posdzych

1.4. „Dieser unselige Krieg, wie oft haben wir den wohl schon verflucht.“

Zweiter Weltkrieg

Das Jahr 1945, Januar - Ende März

Totaler Krieg, Denunziationen, standrechtliche Erschießungen

Am 18. Februar 1943 versammelten sich im Berliner Sportpalast einige Tausend ausgesuchte Mitglieder und Anhänger der NS-DAP, darunter auch verwundete Wehrmachtssoldaten, zu einer Großkundgebung. In der minutiös vorbereiteten Veranstaltung stellte NS-Propagandaministers Goebbels in seiner berüchtigten Rede den Versammelten mehrere Fragen, u. a.: „[...] Wollt ihr den totalen Krieg? Wollt ihr ihn, wenn nötig, totaler und radikaler, als wir ihn uns heute überhaupt noch vorstellen können? [...]“ Alle Anwesenden antworteten auf diese und alle anderen Fragen mit gebrülltem „Ja!“ und andauerndem, tosendem Beifall. Der angekündigte „Totale Krieg“ und seine kompromisslose Durchsetzung nach außen und im Inneren gingen auch für die zivile Bevölkerung an der „Heimatfront“ mit immer stärkeren Einschnitten und zunehmenden Belastungen einher.

Die Volks- und Mittelschule Woldegk war in der Zeit des größten Flüchtlingsansturms Mitte Februar bis Ende März 1945 ganz oder zeitweise geschlossen. Die in den jeweiligen nationalsozialistischen Kinder- und Jugendorganisationen eingegliederten Schülerinnen und Schüler wurden zu verschiedensten Tätigkeiten eingesetzt, wie Betreuung und Einweisung der ankommenden Flüchtlinge, Hilfe bei deren Versorgung mit Essen, ältere Schüler als Luftwaffenhelfer bei der Beobachtung überfliegender alliierter Bomberverbände.

Der Heranwachsende Klaus Stechow: „[...] *Das Hauptgebäude der Schule wurde Lazarett, und wir hatten draußen auf dem Schulhof unter Bäumen oder in der Küsterschule auf dem Kirchplatz verminderten Unterricht. In den Straßen wurden Luftschutzräume und Luftschutzbleute bestimmt sowie entsprechende Übungen durchgeführt. Im ‚Jungvolk‘ (NS-Organisation für Jungen von 10 bis 14 Jahren, V. G.) und in der Hitlerjugend wurde auf gegebenenfalls künftig mögliche Wehrwolfaktivitäten im Rücken des Feindes und in den Frauen- und Mädchenorganisationen auf Sanitätsdienst orientiert. [...]*“ /STECHOW 2018, WL (Woldegker Landbote) 2 / 2019, S. 18/

(Wehrwolf, meist Werwolf, war eine angestrebte nationalsozialistische Untergrundbewegung, die aus der Zivilbevölkerung heraus Anschläge gegen die Besatzungstruppen, militärische Aufklärung für die Deutsche Wehrmacht oder Vergeltungsmaßnahmen gegen regimekritische Deutsche durchführen sollte, Aufrufe zur Bildung von Werwolf-Gruppen kurz vor Kriegsende erreichten ein nur geringes Echo unter der Bevölkerung.)

Die zeitweise Nutzung des Schulgebäudes als Lazarett schildert eindringlich Frau Helmi Morjan geb. Finken, die mit ihrer Mutter, Schwester und dem Großvater aus Rheyd (heute Stadtteil von Mönchengladbach am Niederrhein) wegen der dort ständigen alliierten Luftangriffe nach Woldegk evakuiert worden war: „[...] *Die Front rückte immer näher. Die ersten Verwundeten wurden gebracht und lagen in einem Schulraum auf Tragen. Meistens junge Männer, manche nicht viel älter als wir. Einige schrieten oder weinten vor Schmerzen oder Angst. Andere lagen ganz still. Es war für uns ein Schock, zumal wir überhaupt nichts tun konnten. Wir fühlten uns so hilflos. [...]*“ /MORJAN 2020, WL 1 / 2020, S. 33/

Der Schulbetrieb scheint Ende März 1945 mit dem vorläufigen Nachlassen des Flüchtlingsstromes provisorisch bis Ende April wieder aufgenommen worden zu sein.

„[...] *Heute ist auch wieder die Schule und gestern das Kino angefangen. [...]*“ /A. G.: Brief an H. G. vom 26.3.1945/

Frau Annemarie Lenk geb. Vogel, die mit Stiefmutter und Schwester als „Ausgebombte“ bei Verwandten in Woldegk untergekommen waren, erinnert sich:

„[...] *Ende April sagte unser Klassenlehrer (Paul Dippel, Anmerkung Redaktion WL): ‚Ab morgen braucht Ihr vorerst nicht mehr zur Schule zu kommen. Wenn Ihr mir begegnet, dann müsst Ihr mich nicht grüßen!‘ Der deutsche Gruß (Hitler-Gruß, V. G.) hätte*

ihn sehr belastet, was wir Halberwachsenen damals noch nicht begriffen. [...]“ /LENK 2020, WL 6 / 2020, S. 19/

„[...] Gestern Abend hatten wir wieder Laienhilfe (Erste-Hilfe-Lehrgang zur Vorbereitung auf Sanitätsdienst, V. G.) im Rektorzimmer (der einzige Raum (der Schule, V. G.), wo keine Soldaten drin sind und wo sämtliche Kinder am Tag Schule haben), am Schluß wurde dann gesagt, ‚so Gott will, sehen wir uns am 2. Mai wieder‘. Dann haben wir uns alle feierlichst mit Händedruck verabschiedet (was sonst nie gemacht wurde). Alle Kampfstoffe, welche Russen oder Engländer anwenden, sind uns genannt worden und wie wir uns dagegen verhalten und uns helfen sollen. [...]“ /A. G.: Brief an H. G. vom 29.3.1945/

„[...] Wenn doch bloß erst alles überstanden wäre. Es wird ein großes Blutbad. Nun noch wieder die Gründung des ‚Wehrwolf‘. [...]“ /A. G.: Brief an H. G. vom 3.4.1945/

„[...] Im ‚Wehrwolf‘ gestern Abend haben sie gesagt, wenn wir Frauen nichts weiter haben, sollen wir heißes Wasser nehmen und die Feinde verbrühen. Dann kommen wir aber doch augenblicklich selbst dran und was soll aus all‘ den Kindern werden? Den Vater hat man ihnen ja schon genommen, den kennen sie ja meist gar nicht und nun soll die Mutter auch noch herhalten? [...]“ /A. G.: Brief an H. G. vom 5.4.1945/

Neben der Unterbringung von Bombengeschädigten („Ausgebombte“) aus größeren Städten seit etwa 1943 erhielt „Woldegk [...] ein Lager für ältere Kinder und Jugendliche aus dem Rheinland, das schon von Kämpfen erfasst war.“ /STECHOW 2018, WL 2 / 2019, S. 18/

„[...] In Woldegk wurde eine Panzerinstandsetzungsabteilung stationiert, die die Werkstätten und Hallen der Landmaschinenfirma Carl Lau am Fuße des Mühlenberges nutzten. So lernten wir Jungen quasi alle deutschen Panzertypen kennen.“ /STECHOW 2018, WL 2 / 2019, S. 18/

Außer Gebäuden der Firma Lau (heute Pumpenreparatur und Anlagenbau Woldegk GmbH) nutzte man auch die der damaligen Dampfpflugfirma Horn, Neubrandenburger Chaussee, sowie eine frühere Scheune am Friedhof, das heutige Wohnhaus Jägerstraße 30.

Über die Anwesenheit dieser Panzerinstandsetzungsabteilung, deren Panzerfahrzeuge für die Stadtjugend Anziehungspunkte und Spielplätze wurden, schreibt auch meine Mutter in ihren Briefen:

„[...] am besten ist unser Jürgen dran, der sitzt den ganzen Tag augenblicklich bei den Panzern bei Horn. [...] Um die Augen und selbst die Nase, alles voller schwarzer Schmiere. Sie turnen in die (Panzer-, V. G.) Türme rein, unter durch, oben drüber usw. Gestern kam er wieder so voller Schmiere nach Hause. [...]“ /A. G.: Brief an H. G. vom 18.3.1945/

„[...] Heute sind hier Panzer durchgekommen, die konnten mal geradeso durch unsere Straße. Und einen Lärm macht das alles, als ob die Häuser zusammenfallen sollen. Beim Bahnhof haben sie [...] gebaut, damit sie die Panzer von den Eisenbahnwagen runterheben können. Und alles ist getarnt. Überall in den Straßen stehen Panzer, -wagen, Raupenschlepper und unheimlich viel Soldaten. [...]“ /A. G.: Brief an H. G. vom 30.3.1945/

Die Stationierung der Panzerreparatureinheit erwähnt sie auch schon in einem Brief vom 27.2.1945, aus dem ich später noch in einem anderen Zusammenhang zitieren werde. Diese Truppe war wohl, zumindest in Teilen, bis Ende April 1945 in Woldegk anwesend, wie die beiden folgenden Auszüge mit Kindheits-Erinnerungen von Frau Waltrud Lange geb. Oehmke sowie Frau Helmi Morjan geb. Finken belegen.

„Meine Mutter und ich gingen (vermutlich am 26. April 1945, V. G.) in Richtung Neubrandenburg zur Firma ‚Dampfpflug‘ Horn. Hier waren Panzersoldaten für einige Tage untergebracht. Wir wollten den Zeitpunkt der Flucht aus unserer Heimatstadt mit ihnen besprechen. Sie hatten vor, unseren PKW in Schlepp zu nehmen, hinter einem Montagewagen.“ /LANGE 2000, WZ 2 / 2000, S. 8/

„[...] Außerdem würde am frühen Morgen (des 27. April 1945, V. G.) der bei Woldegk stationierte Panzer-Instandsetzungsstrupp abgezogen werden.“ /MORJAN 2020, WL 1 / 2020, S. 33/

Kritische Äußerungen gegen das NS-Regime, von Denunzian-

ten weitergegeben, wurden verfolgt, Beteiligte hatten mit drastischen Strafen zu rechnen.

„[...] Hans Koch und seinen Vater haben sie heute beide abgeführt nach Neustrelitz. Sie sollen zu den bei ihnen einquartierten Flüchtlingen gesagt haben: ‚In ihrem Haus heißt es Guten Tag und nicht Heil Hitler.‘ [...] aber dies wird wieder eine Warnung für viele sein, ihr Maul zu halten. (Johannes und Wilhelm Koch, Landwirte, ehemals Kronenstraße, V. G.) [...]“ /A. G.: Brief an H. G. vom 25.2.1945/

„[...] Die beiden Kochs sollen gestern Abend auch erschossen worden sein. [...]“ /A. G.: Brief an H. G. vom 28.2.1945/

„[...] Kochs sind nun beide doch wieder rausgekommen. [...] Nun wollen sie Wilk schon wieder einsperren, der hat auch was (Kritisches, V. G.) gesagt. [...]“ /A. G.: Brief an H. G. vom 3.3.1945/

Franz Wilk war Besitzer der Gehöfte Düppel und Friedrichshöh bei Woldegk, seine zwei Söhne Fritz und Franz fielen im Zweiten Weltkrieg am 4.9.1941 bzw. am 13.6.1942. /SOZIALVEBAND 2005/

Herr Günter Koch, Woldegk, bestätigte die zu seinem Vater und Großvater gemachten Aussagen. Johannes und Wilhelm Koch kamen wohl mit einem „blauem Auge“ davon, weil sich ein Verwandter in höherer Position für die beiden eingesetzt hatte, ansonsten hätte ihnen tatsächlich die Todesstrafe gedroht.

Verständlicherweise nicht nur bei der Zivilbevölkerung, auch bei den Soldaten der Wehrmacht setzte im nunmehr siebenten Kriegsjahr zunehmend Kriegsmüdigkeit und Resignation ein. Mit brutalsten Mitteln versuchte man, jegliche Auflösungserscheinungen in den Wehrmachtsverbänden zu verhindern.

U. a. im Raum Woldegk existierte „eine Wehrmachtsgruppe, welche die Strecke von Fürstenberg bis Swinemünde durch Patrouillen beaufsichtigte, um etwaige Deserteure aufzugreifen.“ /SCHÜBLER 2000, S. 119/

Dabei dürfte es sich um die „Auffanglinie“ unter dem Kommando von SS-Brigadeführer (= Generalmajor) Richard Fiedler gehandelt haben, die im Bereich der sogenannten Heeresgruppe Weichsel ab Februar 1945 eingerichtet worden war und - wie nachfolgendes Zitat belegt - bis in den April 1945 aufrechterhalten wurde.

„Da die Rote Armee die Oder bei Stettin und auch bei Cottbus erreicht hatte, kamen die Flüchtlingszüge nur noch über Prenzlau bzw. Fürstenwerder. Das Auffangkommando wurde abberufen und ging zur Westfront, wo die Amerikaner weit über den Rhein vorgedrungen waren und auf die Elbe zuschritten.“ /SCHÜBLER 2000, S. 119/

Laut Mitteilung von Herrn Karl Mietzner, Woldegk, hatten in Woldegk die Feldgendarmen der „Auffanglinie“, die sogenannten „Kettenhunde“, im Haus Sandweg 7 ihre Diensträume.

Ein Nazi-Richter der „Auffanglinie“, der überaus harte Urteile gegen fahnenflüchtige Soldaten verhängte, soll laut Aussagen von Zeitzeugen bzw. deren Nachkommen in einem Privathaus in der Krummen Straße 21 einquartiert gewesen sein.

In ihren Briefen schreibt meine Mutter von zwei Soldaten, die bei Woldegk aufgegriffen, zum Tode verurteilt und anschließend erschossen wurden.

„[...] Morgen werden hier 2 Soldaten erschossen. Bei Tante Gertrud (Gertrud Witte, Ehefrau vom damaligen Friedhofsgärtner Georg Witte, V. G.) haben sie eben schon die Kuhlen bestellt, wo sie anschließend begraben werden sollen. Dies ganze Theater kriegt mich rein unter. [...]“ /A. G.: Brief an H. G. vom 25.2.1945/

„[...] Die Soldaten haben sie im Frühlingsbusch (andere Bezeichnung für den Stadtwald, V. G.) erschossen. 10 von den (damals in Woldegk stationierten, V. G.) Panzersoldaten haben es müssen. Pastor Gotsmann (Ernst Gotsmann, Pastor in Woldegk 1916 - 1948, V. G.) ist die ganze Nacht bei ihnen gewesen. Es waren Familienväter von (je? V. G.) 3 Kindern. Am Donnerstag (1.3.1945, V. G.) kommen wieder welche dran. Das aber auch gerade hier soviel Grausames passieren muß. [...]“ /A. G.: Brief an H. G. vom 27.2.1945/

„[...] Heute stehen unter Strasburg 12 Soldaten drin, die alle erschossen wurden, unter Neustrelitz auch eine Menge. Das sollen alle die gewesen sein, die auf den Flüchtlingswagen untergekrochen waren. Und ich habe immer geglaubt, sie hätten alle

Über den jeweils zur gleichen Zeit verurteilten und hingerichteten Stefan Ropella befinden sich im Archiv des Amtes Woldegk keine amtlichen Unterlagen. Auch im Beerdigungs-Hauptbuch ist er nicht verzeichnet.

Laut nachfolgend genannter Quellen der Wehrmachtsauskunftsstelle (WASt) und bereits zitierter Briefe meiner Mutter vom 25.2.1945 und 27.2.1945 ist er aber mit großer Wahrscheinlichkeit gemeinsam mit Kurt Böttcher im gleichen Grab bestattet worden. Das belegt auch das Schreiben K 1697 der damaligen Wehrmachtsauskunftsstelle über Kriegsgräber im Bereich der Stadt Woldegk, Kreis Strasburg, an das Evangelisch-Lutherische Pfarramt Woldegk aus dem Jahr 1981. Dieses Schreiben listet neben weiteren Kriegsgräbern von Zivilisten und Militärangehörigen im Bereich der Stadt Woldegk auch die von Kurt Böttcher und Stefan Ropella auf, beide am 26.2.1945 in Woldegk gestorben und auf dem hiesigen Friedhof begraben.

Aus standesamtlichen sowie weiteren Dokumenten im Archiv des Amtes Woldegk ergeben sich zum Tod des Kurt Böttcher folgende, teils widersprüchliche Aussagen:

(Die Nummerierung der Übersichten ums Leben gekommener Militärangehöriger startet mit der laufenden Nummer 9, da in den Übersichten 1 - 8 die Lebensdaten der im Zweiten Weltkrieg gefallenen bzw. vermissten Woldegker Soldaten erfasst sind, deren Veröffentlichung ich aus verschiedenen Gründen verschoben habe.)

Übersicht 9a: In und um Woldegk ums Leben gekommene Militärangehörige

Nachname	Böttcher
Vorname	<u>Kurt Gerhard</u>
Geburtsdatum	1.12.1913
-ort	<u>Schleusenau, Kreis Bromberg</u>
Schule	<u>Arbeiter</u>
Ausbildung / Beruf	
Wehrdienst-Ausbildg.	
Wehrdienstzeit	
Militär. Dienstgrad	„a. d. Wehrmacht entfernt“, Soldat /
Waffengattung	<u>Obergefreiter</u> Landes-Schützen Bataillon 263

Einsatzland	
Letzt. Lebenszeichen	
Todesnachricht	
Sterbedatum	26.2.1945, Todesstunde unbekannt,
-ort	25.2.1945
Friedhof	Woldegk Friedhof Woldegk
Bemerkungen	45/MW1*
Quelle	WASt, Archiv Amt Woldegk

45/MW1* Geburtsort: Schleusenau, heute Okole, Gemeinde im Kreis Bromberg (heute Bydgoszcz, Polen)
Sterbedatum: wohl 26.2.1945 laut A. G.: Briefe an H. G. vom 25.2.1945 und 27.2.1945, laut o. g. Schreiben K 1697 der WASt und Sterbefallanzeige der WASt vom 29.4.1946, hier allerdings der Sterbetag nicht eindeutig handschriftlich von 25. auf 26. verändert
Todesursache: hingerichtet, **Erschießen**
Notiz auf Sterbefallanzeige WASt vom 29.4.1946: „Verl. Meld. d. Reichsführ. SS, Ob. H. Gr. Weichsel d. Befehlshab. d. Auffanglinie I-Gericht-St. L. 29/45 v. 2.3.45“ (Verlesene [?] Meldung des Reichsführers SS, Oberkommando [?] Heeres-Gruppe Weichsel [Großverband des Heeres der Wehrmacht] des Befehlshabers der Auffanglinie I-Gericht-Stelle [?] L. 29/45 vom 2.3.45)
Familienstand: **Kurt Böttcher war geschieden und in zweiter Ehe verheiratet.**
zuletzt wohnhaft: Wegezin, Kreis Anklam
(Angaben laut Sterbefallanzeige WASt vom 29.4.1946, nachträglich mit Register-Nr. 274/46 beschriftet, in der Sammelakte Kriegssterbefälle StA (Standesamt) Woldegk; **fett** laut Sterbebuch 1946 StA Woldegk 274/1946 vom 6.12.1946 bzw. **fett und unterstrichen** laut Abschrift Standgerichtsurteile, Strasburg, 26.2.1945 /WASt/;
Angabe Friedhof: Woldegk laut Schreiben II C 41/422/Strasburg der WASt vom 28.7.2017, laut Schreiben K 1697 der WASt bzw. laut A. G.: Brief an H. G. vom 25.2.1945)
In der Fußnotennummer 45/MW1* steht 45 für das Todesjahr, MW für in und um Woldegk ums Leben gekommene Militärangehörige, 1 für die laufende Nummer.

Abschrift

274/46

Kriegssterbefallanzeige
Verl. Meld. d. Reichsführ. SS, Ob. H. Gr. Weichsel d. Befehlshab. d. Auffanglinie I-Gericht-St. L. 29/45 v. 2.3.45

1. Dienstgrad: a. d. Wehrm. entfernt 2. Truppenteil: Lds. Schütz. Btl. 263

3. Vornamen: Kurt

4. Familienname: Böttcher 5. Religion: ?

6. Letzter Wohnort: Wegezin Kr. Anklam

7. Todestag und Todesstunde: 26. Febr. 1945, Todesstunde unbekannt

8. Todesort: Woldegk 9. Todesursache: hingerichtet

10. Geburtstag und -ort: 1. Dez. 1913 in unbekannt

11. Beruf oder Stand: ?

12. Familienstand: verheiratet mit: Anna B. Ansch. wie Ziff. 6

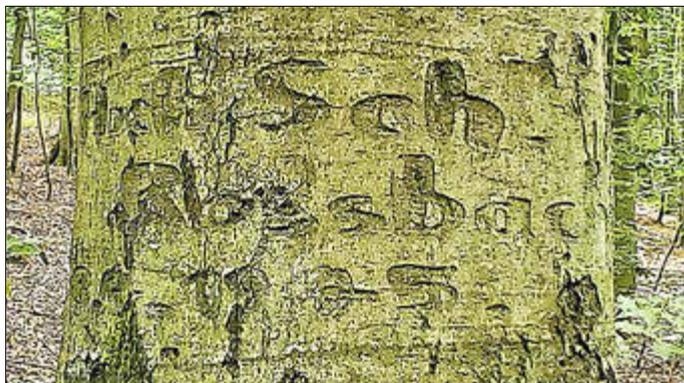
13. Vater: ? 14. Mutter: ?

15. Sonstige Angehörige, soweit hier bekannt: ?

OFFICE OF MILITARY GOVERNMENT
FOR GERMANY (U.S.)
ARMED FORCES DIVISION
MINISTERIAL COLLECTING SERVICE

HUGH G. STARK
LT. COL. T.C.

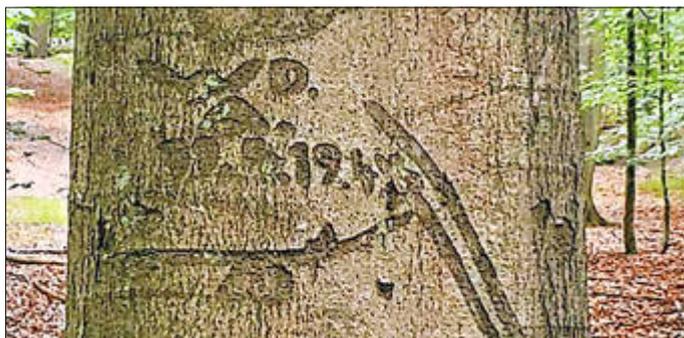
Vorderseite der Sterbefallanzeige der Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht vom 29.4.1946 an das Standesamt Woldegk mit der Bitte um Beurkundung des Sterbefalls: Es wird die Hinrichtung des „aus der Wehrmacht entfernten“ Kurt Böttcher am 25. oder 26. Februar 1945 mitgeteilt, Todestag handschriftlich verändert und dadurch unleserlich. /Sammelakte Kriegssterbefälle, Standesamt Woldegk/



Eine der Einritzungen auf Buchen im Eingangsbereich des ehemaligen Schießplatzes im Stadtwald mit Datum 18.4.1945, lesbar das „Sch.“ des Nachnamens und Rohsbach (= alte Schreibweise des Heimatortes Roßbach?) Foto: Doreen Höft, 8.7.2025

Die Gräber dieser Hingerichteten könnten übereinstimmen mit der o. g. Begräbnisstätte des Kurt Böttcher /BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 24/, denn meine Mutter schreibt - genau diese Stelle bezeugend - in einem Brief über einen Besuch des Familiengrabes auf dem Friedhof die bereits in „Dieser unselige Krieg ...“ im Mai-Landboten zitierten Zeilen: „[...]

Aber der Kirchhof ist voll geworden. Bei unserem Grab gegenüber liegen all' die Soldaten, die damals fahnenflüchtig waren und hier erschossen wurden.



Am 19.4.194? (letzte Ziffer der Jahreszahl unleserlich) hat sich ein W. D. (?) an einer weiteren Buche „verewigt“ Foto: Doreen Höft, 8.7.2025

Dieses Grab ist eine Wildnis und dann all' die Flüchtlinge, die auf dem Treck ums Leben gekommen sind. [...]“ /A. G.: Brief an H. G. vom 25.11.1946/

Wo und ob die oben erwähnten 10 + 2 Soldaten gemeinsam oder getrennt zum Tode verurteilt wurden, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden. Nach dem Briefinhalt meiner Mutter müssen zumindest die 2 „Woldegker“ spätestens am 25.2.1945 ihr Todesurteil erfahren haben.

Wo die im Schreiben der Wehrmachtsauskunftsstelle angesprochenen und auf dem Städtischen Friedhof Prenzlau beigesetzten 10 anderen Soldaten erschossen wurden, ist nicht geklärt. Ob sie möglicherweise komplett oder teilweise identisch sind mit den von Herrn Dr. Ulrich Ratzke in seinem Buch über die Ausbauten von Woldegk, Strasburg und Prenzlau erwähnten Wehrmachtsangehörigen, die in der Boldtshofer Sandgrube getötet wurden, ist unsicher. (Boldtshof ist ein Gehöft etwa 3 km westlich Strasburgs.)

„Unmittelbar vor Kriegsende 1945 vollendete sich noch in der Boldtshofer Sandgrube ein tragisches Schicksal für ca. 20 kriegsmüde Wehrmachtsangehörige. Von der Feldgendarmarie aufgegriffen, wurden sie in einem Schnellgerichtsverfahren im Strasburger Rathaus als Deserteure abgeurteilt, am angegebenen Ort erschossen und die Leichname abtransportiert. Der Strasburger Heimatverein hat an der Stelle einen Stein mit der Inschrift: ‚Zum Gedenken an deutsche Deserteure, erschossen im Frühjahr 1945‘ aufgestellt.“ / RATZKE 2007, S. 88/

Wie noch später mitzuteilen sein wird, gab es direkt zum Kriegs-

ende Ende April 1945 weitere standrechtliche Hinrichtungen deutscher Soldaten in Woldegk.

Quellenverzeichnis:

STECHOW 2018 - Klaus Stechow: Unsere Flucht 1945, WL 2 / 2019, WL 3 / 2019 und WL 4 / 2019

MORJAN 2020 - Helmi Morjan geb. Finken: Abschied von Mecklenburg. Kapitel 1 1945 - Der Anfang vom Ende, WL 1 / 2020

A. G.: Brief an H. G. - Briefe meiner Mutter Annemarie (A. G.) an meinen Vater Herbert Godenschwege (H. G.) aus den Jahren 1945 bis 1947, auszugsweise veröffentlicht in WL 6 / 2019 bis WL 10 / 2019

LENK 2020 - Annemarie Lenk geb. Vogel: Erinnerungen an Herta, WL 5 / 2020 und WL 6 / 2020

LANGE 2000 - Waltrud Lange: Kindheitserinnerungen, WZ (Woldegker Zeitung) 2 / 2000 und WZ 3 / 2000

SOZIALVEBAND 2005 - ursprünglich Sozialverband Reichsbund e. V., jetzt Sozialverband Deutschland e. V., Ortsgruppe Woldegk: Broschüre „IM GEDENKEN DER GEFALLENEN des II. Weltkrieges 1939 - 1945“ (Verzeichnis der Gefallenen bzw. Vermissten des II. Weltkrieges) vom 15.11.2002, mit Ergänzungen aus dem Jahr 2005 (unter Federführung von Herrn Joachim Herz, Woldegk)

SCHÜBLER 2000 - Hermann Schübler: Woldegk. Stadt der Windmühlen, Teil 1, Verlag Steffen, 2000

WASt - Dokumente der früheren Wehrmachtsauskunftsstelle, später der Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht, seit 2019 im Bundesarchiv Berlin

BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH - Beerdigungs-Hauptbuch des Woldegker Friedhofs, geführt etwa in den 1940er bis 1960er Jahren, handschriftlich, Archiv Amt Woldegk

Sterbebücher des Standesamtes Woldegk der Jahre 1933 – 1952 sowie weitere standesamtliche Dokumente, im Bestand des Archivs Amt Woldegk ANCESTRY - Online-Familienforschungsdatenbank Ancestry, www.ancestry.de

ANONYM 2024 - Handschriftliche Aufzeichnungen einer Woldegkerin über das Kriegsende 1945, u. a. nach Erinnerungen ihrer Mutter, 2024, nicht veröffentlicht

HETHKE 1998 - Asta Hethke: 700 Jahre Helpt. 1298 - 1998. Eine Gemeinde im Wandel der Zeiten, Herausgeber: Gemeinde Helpt

RATZKE 2007 - Dr. Ulrich und Martin Ratzke: Ausbauten von Woldegk, Strasburg und Prenzlau, Verlag Steffen, 2007

Volker Godenschwege

Mühlenstadt Woldegk

Herr Pfeiffer & Müller Hundt (1859)

Windmühle in steinernem Kleide,
Wind den Stoff an Flügelruten greift,
dreht sich die Flügelwelle im Kreise,
Kammrad den Königsspindel antreibt.

Müller Hundt spornt den Gesellen an,
dreht sich Läuferstein auf dem Lieger,
muss Schrot, Korn zum Trichter heran,
Mehl in der Beutelkiste mit Schieber.

Eine Windrose sorgt für Ausrichtung,
auf Untersetzung dreht sich die Kappe,
gut gefettet bleibt alles in Schwung,
ein Müller war kräftig, nicht von Papp.

Müller Hundt Uhrgestein - ein listiger,
Schelmenstreich an Bürger & Behörden,
Erinnerung ehemals Herrn Stapel wichtiger,
mit vielen Geschichten Besucher betören.

Mahlen die Mühlen heute kein Korn mehr,
Funktion gesteuert vom Mühlenverein,
wenn sie sich dreht, Erhalten ist schwer,
viel Mühe, wenig Geld - Bürger geht rein!

Kaufen wir heute Brot oder einen Kuchen,
sehen nicht das Säen, Ernten und Mahlen,
solltet mal MV, die Stadt Woldegk besuchen,
das Land zum Leben, kann ich euch sagen.

**Volksdichter
Frank Poschau
26.05.2020**

⇒ **Sonstige Informationen**

8. Sommerfest in Brohm

Ein voller Erfolg für Groß & Klein

Am **28. Juni 2025** verwandelte sich der Spielplatz in Brohm erneut in einen bunten Treffpunkt für die ganze Familie. Das 8. Sommerfest lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Region an und bot ein abwechslungsreiches Programm. Ein besonderer Höhepunkt war der beeindruckende Auftritt der Kinder- und Jugendfeuerwehr Schönbeck, die mit einer spannenden Schauübung ihr Können unter Beweis stellte. Die jungen Feuerwehrleute zeigten nicht nur Einsatzfreude, sondern auch echten Teamgeist. Für leuchtende Kinderaugen sorgte „Silli“ aus Leipzig mit einer unterhaltsamen Kindershow und Animationsprogramm. Mit Spielen, Spaß und guter Laune begeisterte Silli die kleinen Gäste und sorgte für ausgelassene Stimmung. Auch die Cheers aus Friedland trugen mit einer mitreißenden Show zur tollen Atmosphäre bei.



Ein großes **Dankeschön** gilt allen **Sponsoren, Organisatoren, Helferinnen & Helfer und Gästen** die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben - Brohm freut sich schon auf das nächste Sommerfest.

Kirsten Schmidt
Vorstandsvorsitzende

-Anzeigenteil-



*Das Sichtbare ist vergangen.
Was bleibt sind Liebe und Erinnerung.*

Johanna Volbert

* 24.06.1933 † 02.06.2025

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten und gemeinsam mit uns von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma Abschied nahmen.

Im Namen aller Angehörigen
Jutta Lehmborg

Woldegk, im Juni 2025

seit 1996
Bestattungen Lehmann

„würdevoll und einfühlsam“



(03963)

21 28 10



**Anne
Desombre**

Burgtorstraße 16 · 17348 Woldegk

„Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.“

Am 06. Juli 2025 verstarb
unser lieber Vater



Horst Brettschneider

im Alter von 74 Jahren.

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 05.08.2025 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Woldegk statt.

Woldegk, im Juli 2025

DANKSAGUNG

Danke sagen wir allen, die mit
uns Abschied nahmen von

Paula Klinzmann

für die tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck,
wenn Worte fehlten,
für die Blumen, Kränze
und Geldspenden
und das letzte Geleit.

In stiller Trauer

**Karl-August Klinzmann
und Familie**

Woldegk, im Juli 2025



**Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende,**

*Beginn der
Ewigkeit*



Herzlichen *Dank*

für die große und aufrichtige Anteilnahme in der schweren Zeit
des Abschiednehmens von unseren geliebten Eltern

**Helga & Manfred
Winkler**

† 25.05.2025 † 27.06.2025

Die entgegengebrachte Wertschätzung hat uns sehr berührt.
Besonderer Dank gilt der Johanniter in Woldegk, dem Redner Herr Ahlgrimm
sowie dem Bestattungshaus Podgorny.

Im Namen aller Angehörigen
Simone und Marko

Wolfshagen, im Juli 2025

Unmittelbar nach dem Tod eines Verwandten stürzt auf die Hinterbliebenen sehr viel herein. In ihrer Trauer ist die Familie in dieser Situation meist überfordert. Umso wichtiger ist jetzt professionelle Hilfe von außen. Der wichtigste Helfer in den folgenden, schwierigen Tagen ist der Bestattungsunternehmer.

Er ist nicht nur für die Beerdigung maßgebend. Darüber hinaus unterstützt er beim Schalten von Traueranzeigen, bei der Koordination mit Pfarrer und Kirche, er berät bei der Gestaltung der Trauerkarten und erledigt auf Wunsch die wichtigsten Behördengänge. Somit koordiniert und regelt er wie selbstverständlich viele Dinge. Zögern Sie nicht lange, im Trauerfall den Bestatter zu Rate ziehen.

Je früher er sich kümmert und alle notwendigen Schritte einleitet, desto eher können Familie und Verwandte sich der wichtigen Trauerarbeit, die nun ansteht, voll und ganz widmen. Bestatter sind in ausnahmslos allen Fragen zum Trauerfall kompetente Berater, auf die man sich hundertprozentig verlassen kann.

Die Liebe hört niemals auf.
1. Korinther 13,8

Gertrud Herz
geb. Poley
* 12.02.1948 † 11.06.2025

Die große Anteilnahme in liebevoller und vielfältiger Weise mit so vielen herzlichen Worten, mit Umarmungen, mit Blumen und Zuwendungen hat uns tief berührt. Wir sagen allen dafür von Herzen Dankeschön. Diese Verbundenheit zu spüren, tröstet uns sehr.

Ein ganz besonderes Dankeschön an unsere lieben Verwandten und Freunde in nah und fern, an die treuen Pasenower, die uns so liebevoll unterstützten, an das Team von Frau Dr. Maihoff und dem Dietrich Bonhoeffer-Klinikum sowie an unsere Pastorin Manuela Markowsky für ihre Begleitung und die berührenden Worte zur Trauerfeier.

René Herz und Janette Deuter

Woldegk, im Juni 2025

Am 04. Juli 2025 verstarb
unsere
liebe Mutti und Oma

Frieda Kunz

im Alter von 75 Jahren.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen

Woldegk, im Juli 2025



Schalten oder finden Sie tagesaktuell Traueranzeigen, Nachrufe und Danksagungen oder entzünden Sie eine Kerze unter trauer-regional.de



-Anzeigenteil-

Trauer-ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus
Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900

Danksagung

Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet Trauer und Schmerz, aber auch Dankbarkeit und liebevolle Erinnerung.

Wir danken allen, die ihre Freundschaft, Liebe und Verbundenheit durch ein stilles Gedenken, Blumen und Karten zum Ausdruck brachten und meinen lieben Vater

Bernd Schmidt

auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Podgorny, dem Redner Herrn Ahlgrimm sowie der Gaststätte Utkiek.

Im Namen aller Angehörigen

Ronny Schmidt

Holzendorf, im Juni 2025

In der Dunkelheit der Trauer leuchten die Sterne der Erinnerung.

Trauer-ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr
**Bestattungshaus
Podgorny**

Fritz-Reuter-Str. 22
17348 Woldegk

Tel. 039 63/2 59 00

Mit vielen Höhen und Tiefen und einem arbeitsreichen Leben voller Fürsorge für ihre Lieben verstarb am 10. Juli 2025 meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Hildegard Ruth Köhnke

im stolzem Alter von 90 Jahren.

In stiller Trauer

Ralf und Dorothea

sowie ihre Enkel und Urenkel

Woldegk, im Juli 2025

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 01. August 2025, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Rehberg statt. Auf Wunsch der Verstorbenen findet die anschließende Urnenbeisetzung im Kreise der Familie statt.





Edel wie Marmor, robust wie Eiche

Natürlichkeit hält Einzug in die eigenen vier Wände – zum Beispiel mit Holz oder Naturstein als Wand- und Bodenbelag. Eine ausgezeichnete Alternative sind Fliesen, die das Aussehen von Echtholz oder edlem Marmor aufgreifen und gleichzeitig alle Vorteile von Keramik bieten.

So sind keramische Fliesen nicht nur langlebig und wohngesund, sondern auch äußerst pflegeleicht. Sie lassen sich zudem ideal mit einer Fußbodenheizung kombinieren. Keramikfliesen speichern die Wärme, geben sie gleichmäßig an die Umgebung ab und sorgen so für ein angenehmes Raumklima. Auch optisch bereichern von Holz oder Naturstein inspirierte Fliesen das Ambiente: Immer ausgefeiltere Inkjet-

Drucktechniken verleihen ihnen extrem feine Strukturen und eine überzeugende Haptik. Modernste Produktionsverfahren ermöglichen außerdem alle erdenklichen Formate, darunter auch XXL-Platten, mit denen ganze Wände verkleidet werden können.

HLC/tileofspain.de

Anzeige

IN SACHEN WERBUNG BERATE ICH SIE.



LINUS WITTICH Medien KG

UDO PASEWALD

Tel. 0171/971 57-39 • u.pasewald@wittich-sietow.de
www.wittich-sietow.de



Ihr Rasentraktor oder Aufsitzmäher steht zum Verkauf?

- Wir kaufen:** ✓ Gebraucht, defekt, mit Motorschaden oder neuwertig
✓ Schnelle & faire Abwicklung
✓ Abholung nach verbindlicher Preiseinigung

Kontakt per Anruf oder WhatsApp: 0157 / 859 82 793
Mail: anfrage@traktor-export.de

REAX
REAX-Wasch.de

BRENNHOLZ

Gemischt aus Buche, Eiche und Erle

Gewerbegebiet 2-4 | 17039 Sponholz/OT Warlin

Direkt an der B197!

Tel. 039606 2911018



REAX
CONTAINERDIENST

Wir sind spezialisiert auf die schnelle und sichere Aufstellung von Containern, die für jedes Platzangebot geeignet sind. Den Mittelpunkt unserer Leistungen bildet der Containerdienst mit Entsorgungsmöglichkeiten für den privaten und gewerblichen Bereich. Die fachgerechte Abfallentsorgung wird über 1,5 m³ bis 12 m³ Container, Big Bags realisiert.

Egal wie klein oder groß Ihr Entsorgungsproblem ist, wir finden eine Lösung.

BAUMASCHINEN ZUR MIETE

- Microbagger ■ Ketten-dumper
- Minibagger mit und ohne Kabine (1,8t – 1,9t Maschinengewicht)
- Hoflader

Sowohl unser Microbagger als auch unser Ketten-dumper sind für die kleinsten Baustellen bestens geeignet – sie passen durch handelsübliche Haustüren und Gartenportale.

Die Lieferung von Baumaschinen und Containern ist möglich!



Gewerbegebiet 2-4
17039 Sponholz-Warlin
Telefon 039606 29110-18
info@reax-containerdienst.de
www.reax-containerdienst.de

mein **handwerker-regional.de**
by LINUS WITTICH



Ihr Projekt. Unsere Experten



SKODA
Service

Škoda
Teilerabatt **x2**

Mach mal 2: Ältere Modelle sparen mit dem Škoda Teilerabatt x2.

Je älter, umso günstiger. Škoda Modelle ab vier Jahre sparen gleich doppelt, denn bei unserem Teilerabatt x2 gilt: Fahrzeugalter in Jahren x 2 = Teilerabatt in Prozent¹. Fragen Sie uns einfach bei Ihrem nächsten Besuch. Wir beraten Sie gern und machen Ihnen ein individuelles Angebot.

¹ Bezogen auf unsere Preise für Škoda Original und Economy Teile (ausgenommen Chemie, Lack, Öl). Rabattierung gilt für Fahrzeuge älter als vier Jahre, bezogen auf das Modelljahr. Das Modelljahr Ihres Škoda nennen wir Ihnen gern. Oder schauen Sie unter www.skoda.de/modelljahr nach.

Autohaus Eschengrund GmbH
Baumwallsweg 6b, 17034 Neubrandenburg
Tel. 0395 423910
service@autohaus-eschengrund.de, www.autohaus-eschengrund.de

Qualitätsumzüge zum besten Preis



www. Umzug-2000.de Gillmeister

Neubrandenburger Möbelspedition

weitere Leistungen:

- ✓ Entrümpelung
- ✓ Wohnungsauflösung
- ✓ Küchen- & Möbelmontagen
- ✓ Tresor- & Klaviertransporte
- ✓ Bereitstellung von Lagerflächen
- ✓ bundesweit & international und vieles mehr...

**Friedrich-Engels-Ring 1
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 4 22 99 99**



**Der Spezialist für Seniorenzüge
Full-Service-Umzug und Rundum-Sorglospaket
www.umzug-2000.de**



32. Stargarder Burgfest
Herzlich willkommen im schönsten
Mittelalter unserer Zeit!
9. u. 10. August 2025 · Burg Stargard



... zu Minne, Markt und Schlachtgetümmel, Gaukler, Barden, Spielleute, Feuerspucker, ritterliches Lagerleben, Bader und Handwerker, Garbräter, Bäcker, wackere Ritter, edle Damen und Herren, mutige Kämpfer, Kinderspielereyen, Speys und Trank!
Es sind dabei: Musikanten: Bardenfeuer, Nervus Ursis, Duo Mumpitz, Tancredo und Lothar **Mittelalterliche Tänze der Stargarder Edelleute:** Feinste Gaukeley mit Tamino **Großes Stargarder Ritterturney:** Ein mittelalterliches Bogenturney **Großes Ritter- u. Heerlager:** Mittelalterliche Handwerkerstraße mit noch mehr Gewerken im Burgpark **Sensationelle Feuershow**

Einlass: ab 10.00 Uhr
Beginn: 10.30 Uhr

Tickets:

- vor Ort an der Tageskasse
- VVK im Besucherempfang auf der Höhenburg Stargard (Tel. 039603 25355)
- Ticketservice Neubrandenburg (HKB, Markt 1)

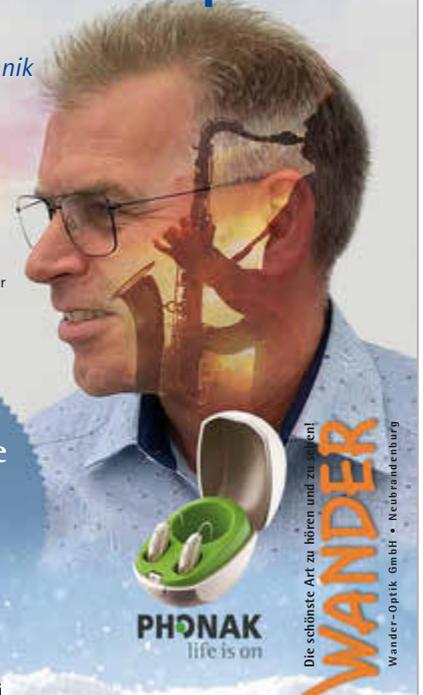
Anfahrt:
Höhenburg Stargard | Burg 4 | 17094 Burg Stargard
PKW-Parkplätze sind fußläufig zum Festgelände ausreichend vorhanden.



Wir beraten Sie gern!

#großartig hören unsichtbare Lautsprecher

Fast unsichtbare Technik verstärkt Sprache, streamt Musik und telefoniert über Lautsprecher vor dem Trommelfell



Thomas Kasan,
Hörakustiker und Augenoptikermeister
Wander Optik und Akustik

Jetzt testen: Micro-Hörsysteme von Wander-Akustik!



Die schönste Art zu hören und zu sehen!
WANDER
Wander-Optik GmbH • Neubrandenburg

PHONAK
life is on

3x in NEUBRANDENBURG
Wolfswinkelstr. 4 • Friedländer Str. 2a • Juri-Gagarin-Ring 24a
www.wander-optik.de

JOBS IN IHRER REGION

JAVA
C++

Weitere
Stellen
finden Sie
online



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

BKS Baumaschinen- und Kraftfahrzeugservice GmbH

Wir suchen für unsere markenfreie Nutzfahrzeugwerkstatt in Neubrandenburg einen

Kfz-/Bau-/Landmaschinen - Mechatroniker (m/w/d)

zur sofortigen oder späteren Festanstellung.

- Voraussetzung:
- abgeschlossene Berufsausbildung
 - Einsatzbereitschaft und Motivation
 - Spaß am reparieren
 - Selbstständiges Arbeiten

- Wir bieten:
- unbefristeten Arbeitsvertrag
 - entsprechende Vergütung
 - kleines Werkstattteam
 - personelle Weiterbildung
 - technische Schulungen

Bewerbungen an:
BKS Baumaschinen- und Kraftfahrzeugservice GmbH
 Warliner Str. 19, 17034 Neubrandenburg
bks@bksnb.de

Emotionale Intelligenz und Anpassungsfähigkeit

Anzeige

Fachwissen ist wichtig – doch im Arbeitsalltag 2025 zählen vor allem zwei Fähigkeiten: emotionale Intelligenz und Anpassungsfähigkeit. In Zeiten von Homeoffice, schnellen Veränderungen und zunehmend vielfältigen Teams sind sie oft entscheidender als ein Spitzenzeugnis. Wer emotional intelligent ist, erkennt Stimmungen, kommuniziert klar und bleibt auch unter Druck konstruktiv. Führungskräfte mit dieser Stärke gelten als teamorientierter und konfliktfester. Mitarbeitende, die sich flexibel auf neue Situationen einstellen, sind bei Umstrukturierungen oder bei digitalen Tools im Vorteil. Unternehmen suchen gezielt nach solchen Soft Skills. Der Trend ist klar: Wer empathisch agiert und offen für Veränderung bleibt, hat heute die besten Karten.

Organisationsprofi gesucht!



Zur Verstärkung unseres Teams am Standort Woldegk suchen wir eine/n

Mitarbeiter (m/w/d) in der Verwaltung

rinderallianz.de/karriere
recruiting@rinderallianz.de

mehr Infos:



Heizung • Sanitär • Installation

Verstärke das Team der Haustechnik GmbH Strasburg in Vollzeit!

Bist du Anlagenmechaniker für Sanitär-Heizung-Klima bzw Gas- und Wasserinstallateur (m/w/d)?

Wir legen Wert auf: abgeschlossene Berufsausbildung, gültiger Führerschein (Klasse B), selbstständiges Arbeiten, Berufserfahrung.

Wir bieten: zukunftsorientierten und sicheren Arbeitsplatz, geregelte Arbeitszeiten auf regionalen Baustellen, gute Bezahlung, Arbeitsbekleidung, Betriebliche Altersvorsorge, Weiterbildungsmöglichkeiten, Firmenhandy.

Gern kannst du dich auf schnellem Wege persönlich vorstellen unter 039753/ 24581, schriftliche Bewerbung bitte per Mail.

Schönhauser Straße 15
 17335 Strasburg
 Tel.: (03 97 53) 24 581
 e-mail: haustechnik.sbg@gmx.de



BOSCH
 Technik fürs Leben

behrens & co. greifswald GmbH

GÜTERVERKEHR · KRANTRANSPORTE · SPEDITION

Gesucht werden 2 - 3

Berufskraftfahrer m/w/d

für den Güternahverkehr

Wir fahren Stückgut für Emons GmbH Standort Neubrandenburg.

Voraussetzungen:

- Führerschein Klasse CE, BKF-Qualifikation
- ADR-Schein von Vorteil

Wir bieten:

- Festanstellung • eigenen LKW
- betrieblich finanzierte Weiterbildung
- entsprechende Vergütung/Spesen
- gutes Betriebsklima
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag

Auch gerne Rentner die sich FIT fühlen.

Niederlassung: Gartenstraße 38 • 17039 Neverin
 Mail: behrens-hgw@web.de • 0172-2417602